



Welche Spuren bleiben vom Krieg? Quelles traces restent de la guerre ?

Der internationale Comic-Wettbewerb für Jugendliche mit Beiträgen aus Deutschland, Frankreich und Belgien – Le concours international de bande dessinée pour les jeunes avec des œuvres d'Allemagne, de France et de Belgique

AKTUELLE AUSSCHREIBUNG

Die siebte Ausgabe (2023 – 2024) des internationalen Comic-Wettbewerbs für Jugendliche aus Deutschland, Frankreich und Belgien steht unter dem Motto „Sport – zwischen Krieg und Frieden“. Bis zum 31. März 2024 können Jugendliche der Altersgruppen 12 bis 20 Jahre Einzel- und Gruppenbeiträge einsenden.

Weitere Informationen:
www.volksbund.de/wettbewerbe

APPEL À CANDIDATURES ACTUEL

La septième édition (2023 – 2024) du concours international de bande dessinée pour les jeunes d'Allemagne, de France et de Belgique est placée sous le thème «Le sport – entre guerre et paix». Les jeunes de 12 à 20 ans peuvent envoyer leurs œuvres individuelles ou collectives jusqu'au 31 mars 2024 (information valable uniquement pour le concours en Allemagne).

Pour plus d'informations :
www.volksbund.de/wettbewerbe



Impressum

Herausgeber – Publié par

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Bundesgeschäftsstelle
(Association allemande pour l'entretien des sépultures de guerre), Bureau fédéral
Sonnenallee 1, 34266 Niestetal

Verantwortlich – Responsable

Dirk Backen, Generalsekretär – Secrétaire général

Redaktion – Rédaction

Dr. Vasco Kretschmann, Fachbereichsleiter – Chef de département

Layout – Mise en page

Brigitte Rathmann, Kassel

Druck – Imprimerie

Saxoprint, Dresden

Auflage – Tirage

100 Exemplare – Exemplaires

Gefördert durch – Soutenu par

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW) – Office franco-allemand pour la jeunesse (OFAJ)

Editorial – Éditorial

Die Kriegsgräberfürsorge ist eine Aufgabe, die auf eine enge internationale Zusammenarbeit mit Partnern in vielen verschiedenen Ländern angewiesen ist. Einen besonders lebhaften und vertrauensvollen Rahmen der Abstimmung über die Pflege und den Erhalt von Kriegsgräberstätten bildet die Europäische Kontaktgruppe. Mit zwei Partnerorganisationen aus dieser Kontaktgruppe verbindet uns ein erfolgreiches Programm der historisch-politischen Bildungsarbeit für junge Menschen: der internationale Comic-Wettbewerb. Der Kreativwettbewerb basiert auf einer langjährigen Partnerschaft mit dem französischen Nationalen Amt für Veteranen und Kriegsoffer (ONACVG) und dem belgischen War Heritage Institute. Ein großer Dank gilt sowohl beiden Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit als auch dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) für die erneute großzügige Unterstützung des trilateralen Wettbewerbs und des vorliegenden Albums.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. schloss sich dem französischen Comic-Wettbewerb „bulles de mémoire“ (Sprechblasen der Erinnerung) zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges an. Damals war der Erfolg eines Wettbewerbs für junge Menschen zur kreativen Auseinandersetzung mit Kriegen und Konflikten noch nicht absehbar. Denn anders als in Frankreich sind Comics in Deutschland weniger als seriöse Medien über historische Themen bekannt. Auch wenn an dem Wettbewerb in Deutschland weitaus weniger junge Menschen teilnehmen als in Frankreich, so können wir doch mit Stolz betonen, dass der Wettbewerb bisher mehr als 450 Jugendliche aus nahezu allen Bundesländern begeistert hat.

Ich freue mich sehr, Ihnen die erstplatzierten Beiträge aus Deutschland, Frankreich und Belgien in diesem Album vorstellen zu können. Der diesjährige Partneronderpreis, den die drei Jurys gemeinsam unter allen Einsendungen vergeben, geht an den deutschen Gewinner-Beitrag „Die Messerschmittstraße“ von Nawwal Azzahrah aus Regensburg. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern gratuliere ich herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Dirk Backen
Generalsekretär

L'entretien des sépultures de guerre est une tâche qui nécessite une collaboration internationale étroite avec des partenaires dans de nombreux pays différents. Le Groupe de contact européen constitue un cadre particulièrement animé et confiant de concertation sur l'entretien et la préservation des sépultures de guerre. Nous sommes liés à deux organisations partenaires de ce Groupe de contact par un programme réussi de travail éducatif historique et politique pour les jeunes : le concours international de bande dessinée. Ce concours créatif repose sur un partenariat de longue date avec l'Office National des Anciens Combattants et Victimes de Guerre (ONACVG) français et le War Heritage Institute belge. Un grand merci à ces deux partenaires pour leur excellente collaboration ainsi qu'à l'Office Franco-Allemand pour la Jeunesse (OFAJ) pour son nouveau soutien généreux à ce concours trilatéral et au présent album.

Le Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (Service pour l'Entretien des Sépultures Militaires Allemandes) s'est associé au concours français de bande dessinée «bulles de mémoire» à l'occasion du centenaire de la fin de la Première Guerre mondiale. A l'époque, le succès d'un concours destiné aux jeunes pour aborder les guerres et les conflits de manière créative n'était pas encore prévisible. En effet, contrairement à la France, la bande dessinée en Allemagne est moins reconnue comme un média sérieux relatant des sujets historiques. Bien qu'il y ait beaucoup moins de jeunes participants en Allemagne qu'en France, nous pouvons souligner avec fierté que le concours a jusqu'à présent enthousiasmé plus de 450 jeunes de presque tous les Länder.

Je suis très heureux de pouvoir vous présenter dans cet album les meilleures œuvres allemandes, françaises et belges. Cette année, le prix spécial « partenaires », décerné conjointement par les trois jurys, a été attribué à la BD gagnante allemande «Die Messerschmittstraße» de Nawwal Azzahrah de Ratisbonne. Je félicite chaleureusement tous les gagnants pour cette performance exceptionnelle !

Dirk Backen
Secrétaire général

Der Comic-Wettbewerb im Zeichen der Zusammenarbeit

Der Comic-Wettbewerb „Bulles de mémoire“ (Sprechblasen der Erinnerung) wurde 2011 in Frankreich durch den französischen Kriegsgräberdienst „Office national des anciens combattants et victimes de guerre“ (ONACVG) gegründet und wird seitdem jährlich landesweit für junge Menschen der beiden französischen Schulstufen Collège und Lycée angeboten. Mit über 500–800 Einsendungen pro Jahr genießt der Wettbewerb in Frankreich eine große Anerkennung.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. schloss sich 2017–2018 dem Wettbewerb auf Grundlage eines Partnerschaftsabkommens mit einer deutschen Ausgabe für die Altersgruppe 12 beziehungsweise 14–20 Jahre an. Seit 2021 schreibt auch die belgische Gedenkstättenorganisation „War Heritage Institute“ (WHI) den Wettbewerb in der wallonischen und der flämischen Gemeinschaft für junge Menschen zwischen 13 und 21 Jahren aus. Alle drei Organisationen bieten den Wettbewerb parallel zu abgestimmten Themen aus Geschichte und Erinnerungskultur in ihren Ländern an. Außerdem sind die drei jeweils in den Juries der Partnerorganisationen vertreten.

Der Wettbewerb lädt junge Menschen ein, einen kurzen Comic zu einem bestimmten, jährlich festgelegten Thema zu zeichnen, das die Geschichte und Gegenwart von Kriegen und Konflikten in den Blick nimmt. Der Wettbewerb wird bundesweit angeboten und steht jungen Menschen aller Schulformen offen. Er unterstützt Jugendliche bei der Entfaltung und Entwicklung individueller Begabungen sowie der Lern- und Leistungsbereitschaft. Im kompetenzorientierten Unterricht trägt der Wettbewerb dazu bei, durch die Auseinandersetzung mit Comics und der Produktion eigener Bildgeschichten Fertigkeiten in den Bereichen der Aneignung und Deutung historisch-politischer Inhalte sowie ihres kreativen Transfers zu fördern. Außerdem zeichnet er herausragende Leistungen durch öffentliche Würdigungen, Preisverleihungen und die Einladung zu einer internationalen Begegnung mit französischen und belgischen Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinnern aus.

Alle Informationen zum internationalen Comic-Wettbewerb sind über unsere Website abrufbar:

www.volksbund.de/wettbewerbe

In der Jury der deutschen Ausgabe des Wettbewerbs sitzen ausgewiesene Comicexpertinnen und -experten, Referentinnen und Referenten wissenschaftlicher Einrichtungen und Partnerorganisationen des Volksbundes sowie eine Gewinnerin beziehungsweise ein Gewinner des Wettbewerbs aus dem Vorjahr. Nach allgemein verbindlichen Kriterien prüfen die Jurymitglieder unter Berücksichtigung des Alters die Umsetzung des Themas, die historische Genauigkeit sowie den Rechercheaufwand der Geschichte. Die Originalität der Geschichte, die überzeugende Darstellung von Dialogen und Emotionen werden per Punktevergabe gewertet.

Für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte bietet ein Leitfaden verschiedene Hilfestellungen zu den didaktischen Einsatzmöglichkeiten von Comics sowie der eigenen Produktion von Comics im Geschichtsunterricht mit einer strukturierten Anleitung zur Konzeption der Bildgeschichten.

Eine internationale Jury kürt die Gewinnerinnen und Gewinner des Comic-Wettbewerbs in Deutschland

Die Geschichte hinterlässt Spuren in unserer Umgebung. Das war das Thema der sechsten Ausschreibung zum internationalen Comic-Wettbewerb „Sprechblasen der Erinnerung“. Diese Spuren können sehr unterschiedliche Zeugnisse sein, die uns an die Vergangenheit erinnern. Zum Beispiel Straßen und Plätze, die nach bestimmten Personen oder Ereignissen benannt wurden. Auch Schulen tragen oft die Namen historischer Personen. In dieser Reihe sind auch Denkmäler und Grabstätten zu nennen, die an Personen erinnern, deren Handeln wir heute positiv oder auch negativ bewerten. Ein Beispiel ist die Messerschmittstraße in Regensburg, die an den Flugzeugkonstrukteur Willy Messerschmitt und den gleichnamigen, im Zweiten Weltkrieg zerstörten Rüstungsbetrieb in der Stadt erinnert. Ein Großvater geht in dieser Straße mit seinem Enkel spazieren und erinnert sich, wie ihn als Junge die Flugzeuge und Piloten am Flugplatz begeisterten. Mit einer feinen Bleistiftzeichnung und Bildern mit starken Emotionen erzählt Nawwal Azzahrah (19 Jahre) aus Regensburg (angehende Studentin an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg) die Geschichte ganz ohne Dialoge – eine herausragende Leistung. Der von der NS-Propaganda beeinflusste

Le concours de BD sous le signe de la coopération

Le concours de BD «bulles de mémoire» a été créé en France en 2011 par l'Office National des Anciens Combattants et Victimes de Guerre (ONACVG) et est proposé depuis, chaque année au niveau national aux jeunes des deux niveaux scolaires français, collège et lycée. Avec plus de 500 à 800 inscriptions par an, le concours jouit d'une grande reconnaissance en France.

En 2017-2018, le Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. s'est associé au concours sur la base d'un accord de partenariat avec une édition allemande pour la tranche d'âge de 12 et de 14-20 ans. Depuis 2021, le «War Heritage Institute» (WHI) organise également le concours dans les communautés wallonne et flamande pour les jeunes de 13 à 21 ans. Les trois organisations proposent le concours en parallèle sur des thèmes coordonnés sur l'histoire et la culture de la mémoire dans leurs pays respectifs. En outre, elles sont chacune représentées dans les jurys des organisations partenaires.

Le concours invite les jeunes à dessiner une courte bande dessinée sur un thème précis, défini chaque année, qui met en perspective l'histoire et l'actualité des guerres et des conflits. Le concours est proposé dans toute l'Allemagne et est ouvert aux jeunes de tous les catégories d'établissements. Il aide les jeunes à s'épanouir et à développer leurs talents individuels ainsi que leur volonté d'apprendre et de réussir. Dans le cadre d'un enseignement axé sur les compétences, le concours contribue à promouvoir, par le biais de l'étude de bandes dessinées et de la production de récits illustrés personnels, les aptitudes dans les domaines de l'appropriation et de l'interprétation des contenus historiques et politiques ainsi que de leur transfert créatif. En outre, il récompense les réalisations exceptionnelles par des distinctions publiques, des remises de prix et l'invitation à une rencontre internationale avec les lauréats français et belges du concours.

Toutes les informations sur le concours international de bande dessinée sont disponibles sur notre site web :

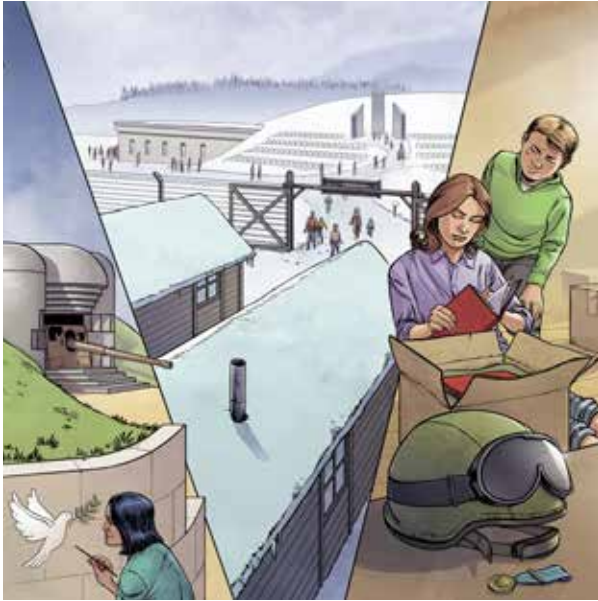
www.volksbund.de/wettbewerbe

Le jury de l'édition allemande du concours est composé d'experts reconnus en BD, de conférenciers d'institutions scientifiques et d'organisations partenaires du Volksbund, ainsi que d'un gagnant ou gagnante du concours de l'année précédente. Selon des critères généraux obligatoires, les membres du jury examinent la mise en œuvre du thème, la précision historique ainsi que le travail de recherche de l'histoire en tenant compte de l'âge. L'originalité de l'histoire, la représentation convaincante des dialogues et des émotions sont évaluées par attribution de points.

Pour les enseignants et le personnel pédagogique, un guide propose différentes aides sur les possibilités d'utilisation didactique des bandes dessinées ainsi que sur la production personnelle de bandes dessinées dans l'enseignement de l'histoire, avec des instructions structurées pour la conception des histoires illustrées.

Un jury international désigne les gagnants du concours de bande dessinée en Allemagne

L'histoire laisse des traces dans notre environnement. C'était le thème de la sixième édition du concours international de bande dessinée «Bulles de mémoire». Ces traces peuvent être des témoignages très divers qui nous rappellent le passé. Par exemple, des rues et des places qui portent le nom de certaines personnes ou de certains événements. Les écoles aussi portent souvent le nom de personnages historiques. Il faut également citer les monuments et les tombes qui rappellent des personnes dont nous jugeons aujourd'hui les actions de manière positive ou bien négative. Un exemple est la Messerschmittstraße à Ratisbonne, qui rappelle le constructeur d'avions Willy Messerschmitt et l'entreprise d'armement du même nom dans la ville, détruite pendant la Seconde Guerre mondiale. Un grand-père se promène dans cette rue avec son petit-fils et se souvient comment, enfant, il était enthousiasmé par les avions et les pilotes de l'aérodrome. Le jeune garçon, influencé par la propagande nazie, est le témoin fortuit des mauvais traitements et de l'assassinat de travailleurs forcés en fuite dans l'usine d'armement. Il échappe finalement aux bombardements qui détruisent le site en 1943. Nawwal Azzahrah (19 ans) de Ratisbonne (future étudiante à l'université technique de Bavière orientale de Ratisbonne) raconte cette histoire, sans aucun dialogue, par un dessin au crayon très fin et des images aux émotions fortes - une performance exceptionnelle. «Une œuvre qui



Die Ausschreibung 2022–2023 befasste sich mit der Frage „Welche Spuren bleiben vom Krieg?“
L'appel d'offres 2022–2023 portait sur la question «Quelles traces restent de la guerre?»

Junge wird überraschend Zeuge der Misshandlung und Ermordung von fliehenden Zwangsarbeitern im Rüstungswerk. Zum Schluss entkommt er dem Bombenhagel, der den Betrieb 1943 zerstört. „Ein Werk, das sofort als professioneller Comic veröffentlicht werden könnte“, sagt der Comic-Experte Peter Eickmeyer in der Jury-Sitzung zur deutschen Ausgabe des internationalen Comic-Wettbewerbs.

Die neunköpfige Jury aus Fachexpertinnen und -experten beriet ausführlich über die beeindruckenden Einsendungen aus acht Bundesländern. 29 Beiträge gingen beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Berlin ein, etwas weniger als im letzten Jahr. Dafür nahmen in diesem Jahr mehr Schulen aus mehr Bundesländern teil. „Eine von Jahr zu Jahr wachsende Qualität und beeindruckend professionelle Beiträge“ befindet auch Véronique Peaucelle-Delelis, die Generaldirektorin der französischen Partnerorganisation ONACVG, zu den Ergebnissen aus Deutschland. Von belgischer Seite nahm der Generaldirektor des War Heritage Institute, Michel Jaupart, zusammen mit zwei Kollegen an der Jury teil. „Die hier versammelten Comicgeschichten sind ein Ausdruck gemeinsamer europäischer Werte: Neben dem Erhalt des Friedens und eines geeinten Europas sind das auch sensible Themen wie die Verfolgung und Misshandlung aus rassistischen Gründen oder wegen der sexuellen Orientierung.“ In der Einzel- und Gruppen-Kategorie wurden je drei Plätze ausgewählt.

Die Gewinnerinnen und Gewinner in der Gruppen-Kategorie befassten sich mit dem ehemaligen KZ-Außenlager Hannover-Ahlem: Schülerinnen und Schüler fragen auf

dem Weg zum Sportunterricht nach der Bedeutung eines eindrucksvollen Mahnmals, das an das KZ-Außenlager erinnert. Die Bildgeschichte teilt sich in einen schwarz-weißen und bunten Streifen, die Vergangenheit und die Gegenwart werden parallel erzählt. Die Häftlinge mussten unter unmenschlichen Bedingungen Stollen in die Erde treiben, viele verloren dabei ihr Leben. Bei der Befreiung des Lagers entstanden Fotografien durch die US-Armee. Das sind die eindrucklichsten Zeugnisse, die von dem Schreckensort geblieben sind und den neun hannoverschen Schülerinnen und Schülern als Grundlage für ihren Comic dienten. Hervorzuheben ist, dass die Idee für die Bildgeschichte in einer Schüler-AG entstand, die sich der Erinnerung an das ehemalige Lager in Nähe der Schule widmet. Sidra Alhi, Dajana Babic, Emiliya Misheva, Najla Musa, Aynan Osman, Alina Panhoff, Hanna Siala, Jean Carlos Polanco Tapia und Malak Zazaa (alle 14–15 Jahre alt) haben ihr Wissen in einem lehrreichen Comic umgesetzt und damit den ersten Platz beim Wettbewerb belegt. „Einen herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner und ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Jury-Mitglieder“, so Dirk Backen, Generalsekretär des Volksbundes, in seinem Grußwort.

Platz 2 in der Gruppenkategorie belegen Elina Muhlack, Nicolas Eicher und Luis Liening aus Dachau mit ihrem Comic über die Verfolgung und Inhaftierung von Homosexuellen während der NS-Diktatur und das späte Gedenken an ihr Schicksal. „Die Vergessenen“ (Platz 3) lautet der Titel des Comics von Luise Remberg, Celine Iacobescu, Lukas Kuppelwieser und Jeremias Bücherl, die am Beispiel der Biografie Georg Taubers erzählen, wie spät die NS-Opfergruppe der sogenannten „Asozialen“ Anerkennung für ihr Unrecht fand.

Platz 2 in der Gruppe der individuellen Einsendungen erhält Sara Zor aus Ludwigsburg für ihre biografische Bildgeschichte, in der sie ausgehend von einer Erinnerungsstätte im Stuttgarter Schloss über Claus Schenk Graf von Stauffenberg das gescheiterte Attentat auf Adolf Hitler verarbeitet. „Krieg endet nie“ lautet der Titel des Comics (Platz 3) von Fabian Ewald aus Rheinbach über einen Jungen, der auf dem Weg in die Ferien nach Frankreich die Kriegsgräberstätte Verdun besucht und dort mit der Volksbund-App „Gräbersuche online“ Näheres über das Schicksal eines Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg erfährt, im Radio berichtet zeitgleich eine Stimme vom russischen Überfall auf die Ukraine.

Dr. Vasco Kretschmann, Fachbereichsleiter



Die siebte Ausgabe (2023–2024) des internationalen Comic-Wettbewerbs steht unter dem Motto „Sport – zwischen Krieg und Frieden“. La septième édition (2023–2024) du concours international de BD est placée sous le thème «Le sport – entre guerre et paix».

pourrait être immédiatement publiée en tant que bande dessinée professionnelle», déclare l'expert en la matière Peter Eickmeyer, lors de la réunion du jury pour l'édition allemande du concours.

Le jury, composé de neuf experts spécialisés, a longuement délibéré sur les impressionnantes productions en provenance de huit Länder. Le Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. à Berlin a reçu 29 contributions, soit un peu moins que l'année dernière. En revanche, davantage d'écoles de plusieurs Länder ont participé cette année. Véronique Peaucelle-Delelis, directrice générale de l'ONACVG, l'organisation partenaire française, a commenté les résultats de l'Allemagne en ces termes : «Une qualité croissante d'année en année et des œuvres professionnelles impressionnantes». Du côté belge, le directeur général du War Heritage Institute, Michel Jaupart, a participé au jury avec deux collègues. «Les histoires de bande dessinée rassemblées ici sont l'expression de valeurs européennes communes : outre le maintien de la paix et d'une Europe unie, il s'agit également de thèmes sensibles tels que la persécution et les mauvais traitements pour des raisons raciales ou d'orientation sexuelle». Trois places ont été sélectionnées dans la catégorie individuelle et trois dans la catégorie collective.

Les gagnants de la catégorie «groupes» se sont penchés sur l'ancien camp de concentration annexe de Hanovre-Ahlem : en se rendant à leur cours d'éducation physique, des élèves s'interrogent sur la signification d'un impressionnant monument commémoratif qui rappelle le camp. Leur histoire

se divise visuellement en une bande noire et blanche et une bande colorée, le passé et le présent sont racontés en parallèle. Les détenus devaient creuser des galeries dans le sol dans des conditions inhumaines, beaucoup y ont perdu la vie. Lors de la libération du camp, des photographies ont été prises par l'armée américaine. Ce sont les témoignages les plus impressionnants qui restent de ce lieu d'horreur et qui ont servi de base à neuf élèves de Hanovre pour leur bande dessinée. Il convient de souligner que l'idée de cette histoire est née dans un club d'élèves qui se consacre au souvenir de l'ancien camp situé à proximité de leur école. Sidra Alhi, Dajana Babic, Emiliya Misheva, Najla Musa, Aynan Osman, Alina Panhoff, Hanna Siala, Jean Carlos Polanco Tapia et Malak Zaza (tous âgés de 14 à 15 ans) ont transposé leurs connaissances en une bande dessinée instructive et ont ainsi remporté la première place du concours. «Un grand bravo à tous les gagnants et un grand merci aux membres bénévoles du jury», a déclaré Dirk Backen, secrétaire général du Volksbund, dans son discours de bienvenue.

La deuxième place dans la catégorie groupes revient à Elina Muhlack, Nicolas Eicher et Luis Liening de Dachau avec leur bande dessinée sur la persécution et l'emprisonnement des homosexuels pendant la dictature nazie et la commémoration tardive de leur sort. «Les oubliés» est le titre de la bande dessinée (3e place) de Luise Remberg, Celine Iacobescu, Lukas Kuppelwieser et Jeremias Bücherl, qui racontent, à l'aide de la biographie de Georg Tauber, comment les victimes du nazisme appelées «asociaux» n'ont été que tardivement reconnues pour cette injustice.

Sara Zor de Ludwigsburg obtient la deuxième place dans la catégorie des envois individuels pour son histoire biographique illustrée, dans laquelle elle traite de l'attentat manqué contre Adolf Hitler, en partant d'un mémorial du château de Stuttgart consacré à Claus Schenk Graf von Stauffenberg. «La guerre ne finit jamais» (3e place) est le titre de la bande dessinée de Fabian Ewald de Rheinbach sur un jeune garçon qui, sur le chemin des vacances en France, visite le cimetière militaire de Verdun et y découvre le destin d'un soldat de la Première Guerre mondiale grâce à l'application du Volksbund «Gräbersuche online» (Recherche de sépulture en ligne), alors qu'au même moment, une voix annonce à la radio l'invasion russe de l'Ukraine.

Dr. Vasco Kretschmann, Chef de département

Deutsche Preisträger – Lauréats allemands

Kategorie Einzelbeitrag – Catégorie individuelle

1 Die Messerschmittstraße	10
2 Erinnerungsstätte Stauffenberg-Attentat	19
3 Krieg endet nie	26

Kategorie Gruppenbeitrag – Catégorie par groupe

1 Auf den Spuren der Vergangenheit in Ahlem	28
2 Gruppe der Homosexuellen	34
3 Die Vergessenen	38

Französische Preisträger – Lauréats français

Kategorie Collège Einzelbeitrag – Catégorie « collège » candidat libre

1 La photo qui me bouleversa	44
2 Guernica memoria de la humanidad, Guernica mémoire de l'humanité	49

Kategorie Lycée Einzelbeitrag – Catégorie « lycée » candidat libre

1 Chef de baie	54
2 La trêve de Noël	57

Kategorie Collège Gruppenbeitrag – Catégorie « collège » par groupe

1 Le noir n'est pas une couleur de l'arc en ciel	60
2 Le bouquet	65

Kategorie Lycée Gruppenbeitrag – Catégorie « lycée » par groupe

1 Pour en finir	70
2 Munitionette	75

Belgische Preisträger – Lauréats belges

Kategorie Einzelbeitrag – Catégorie individuelle

1 Yvonne	81
2 Désert	85

Kategorie Gruppenbeitrag – Catégorie par groupe

1 Één oorlog, twee sporen	92
2 La Libération: des traces aux émotions	102

**Deutsche
Preisträger**

***Lauréats
allemands***

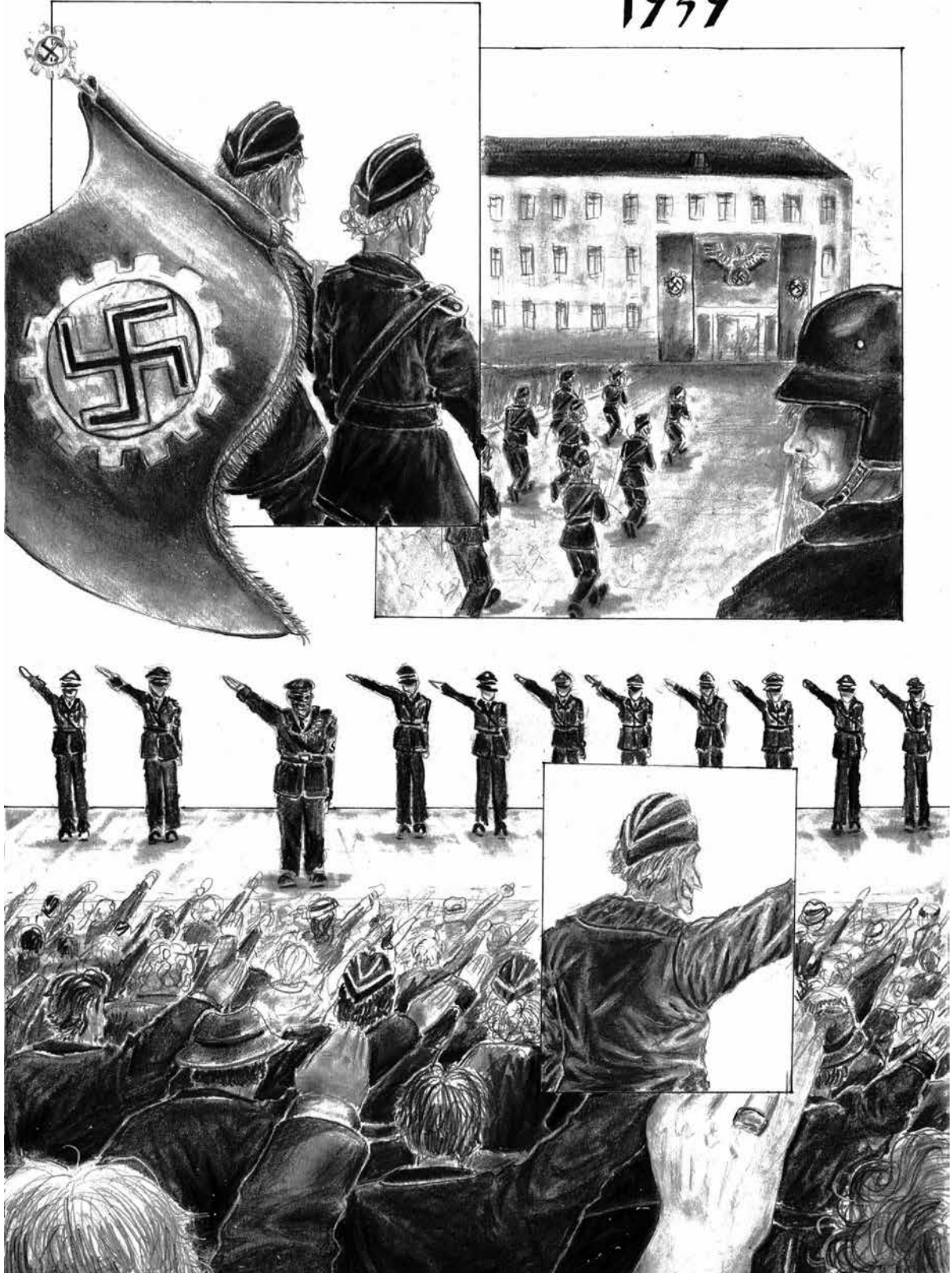
1

Kategorie
Einzelbeitrag
Catégorie
individuelle

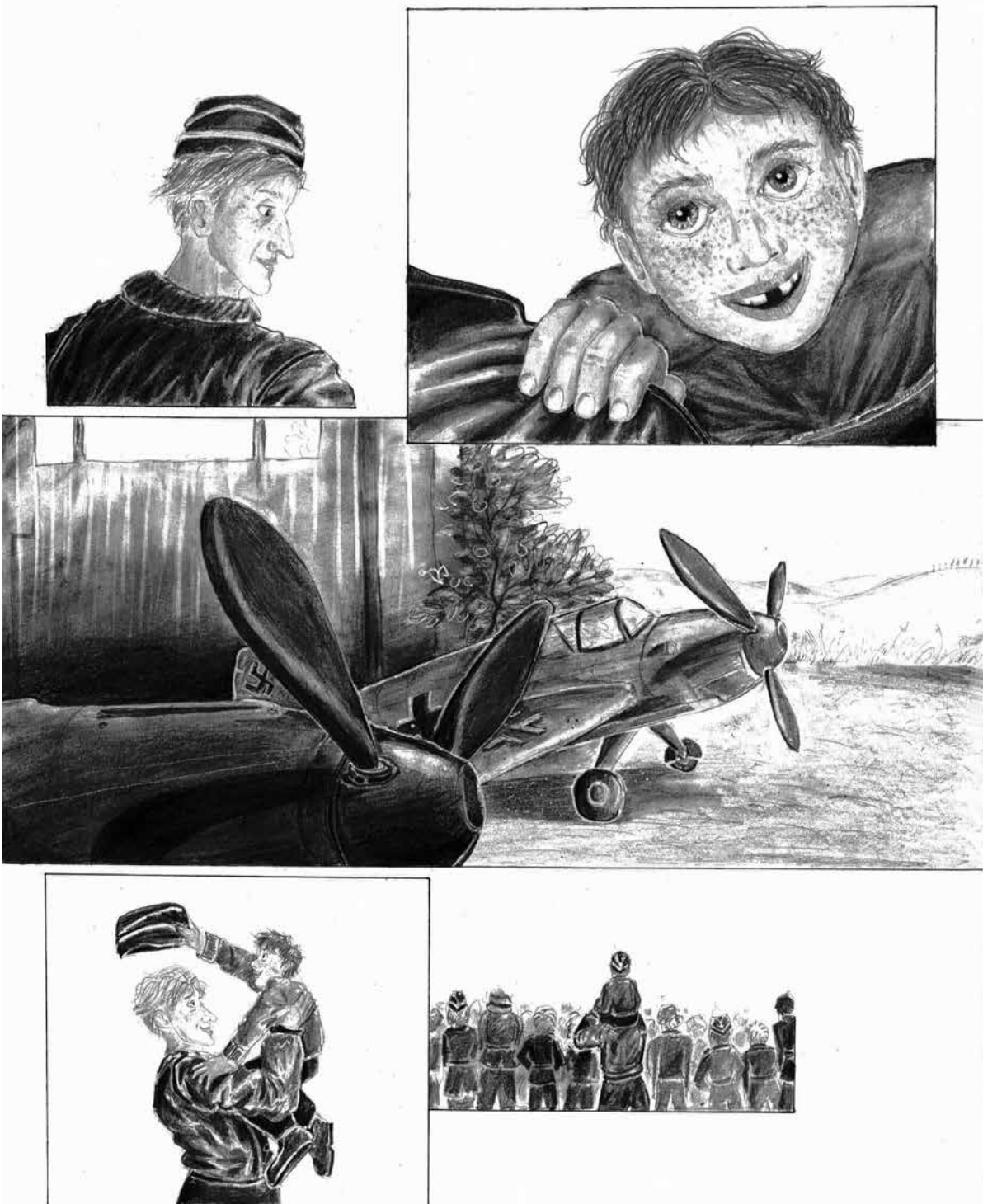
*

Preis der Partner
Prix des partenaires

Die Messerschmittstraße
Nawwal Azzahrah, Regensburg (Bayern)

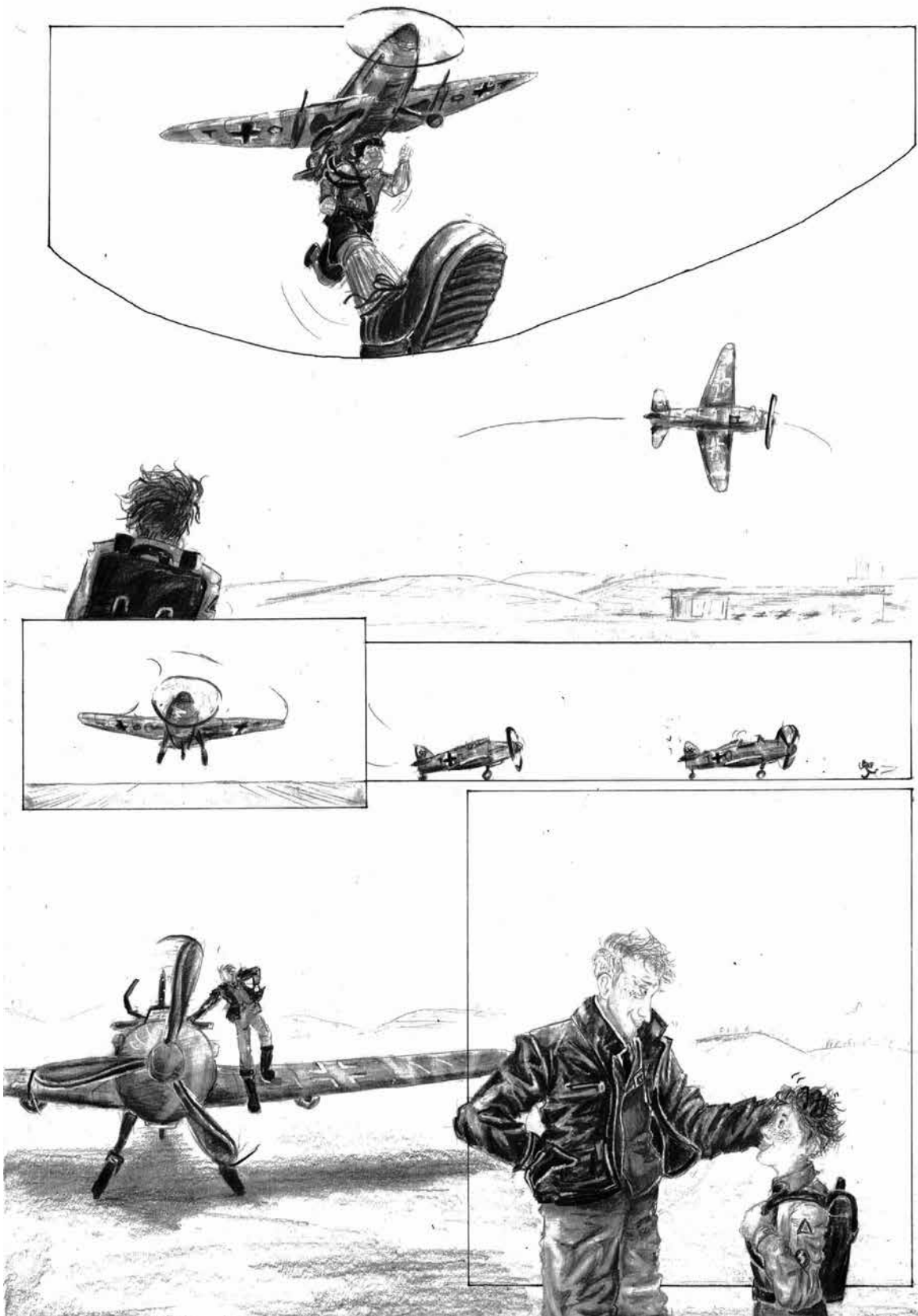


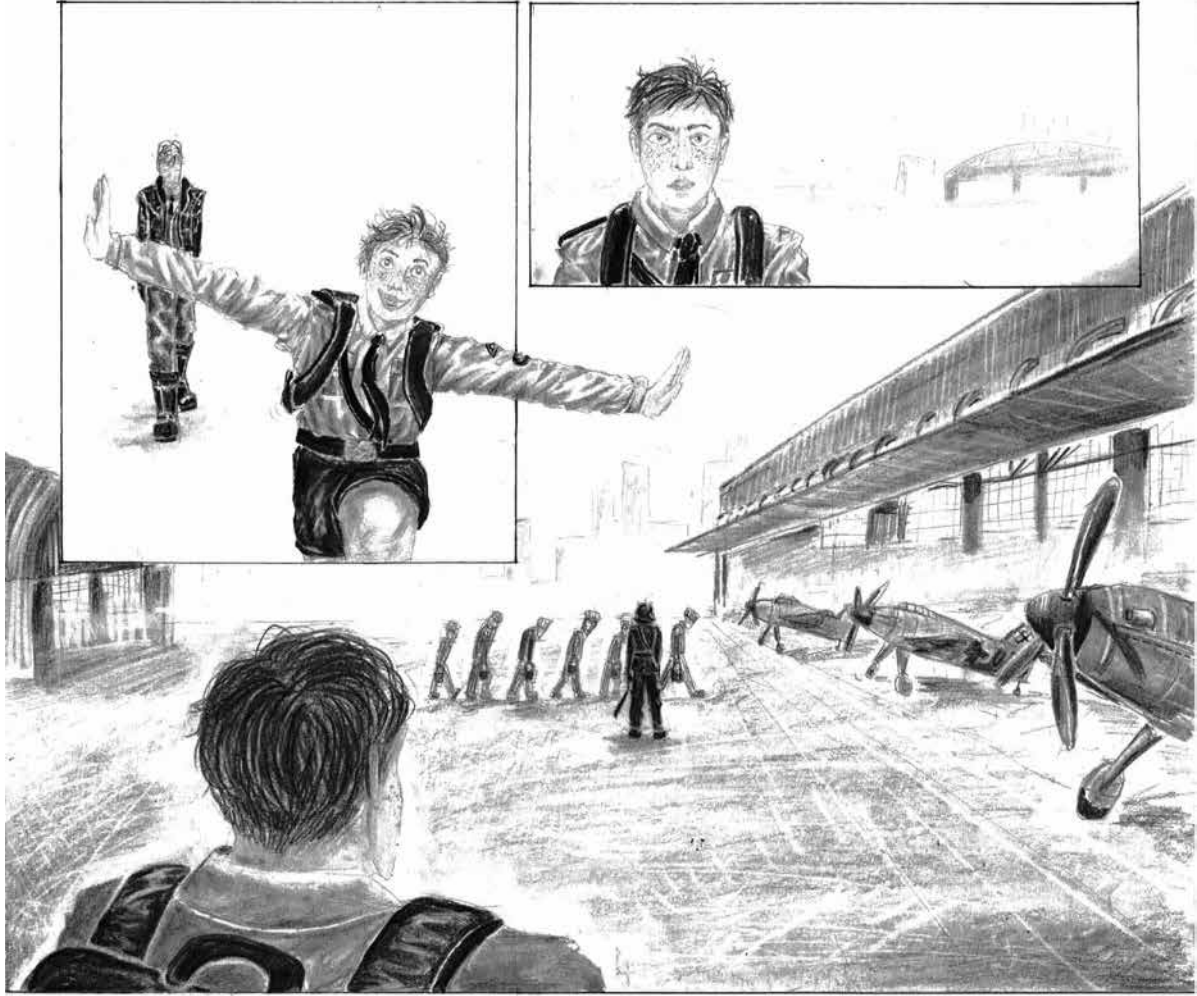
1939

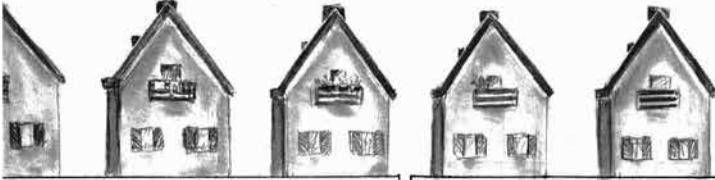


Die Messerschmittstraße

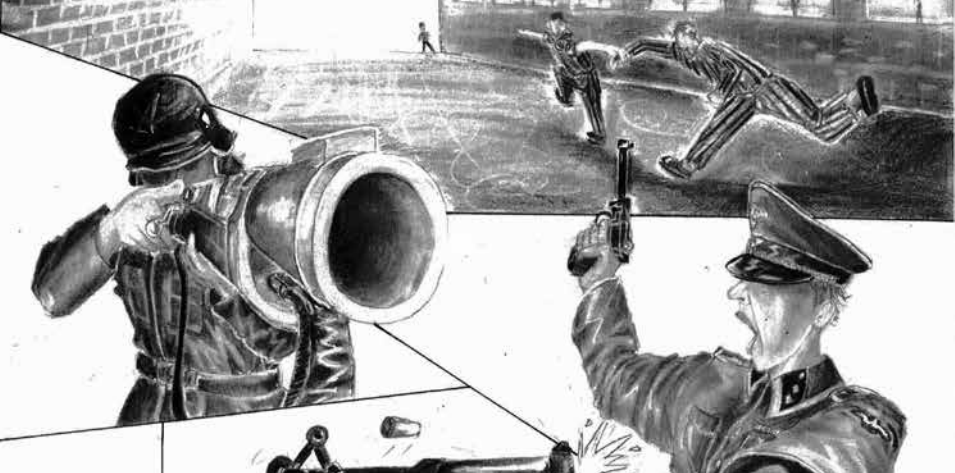




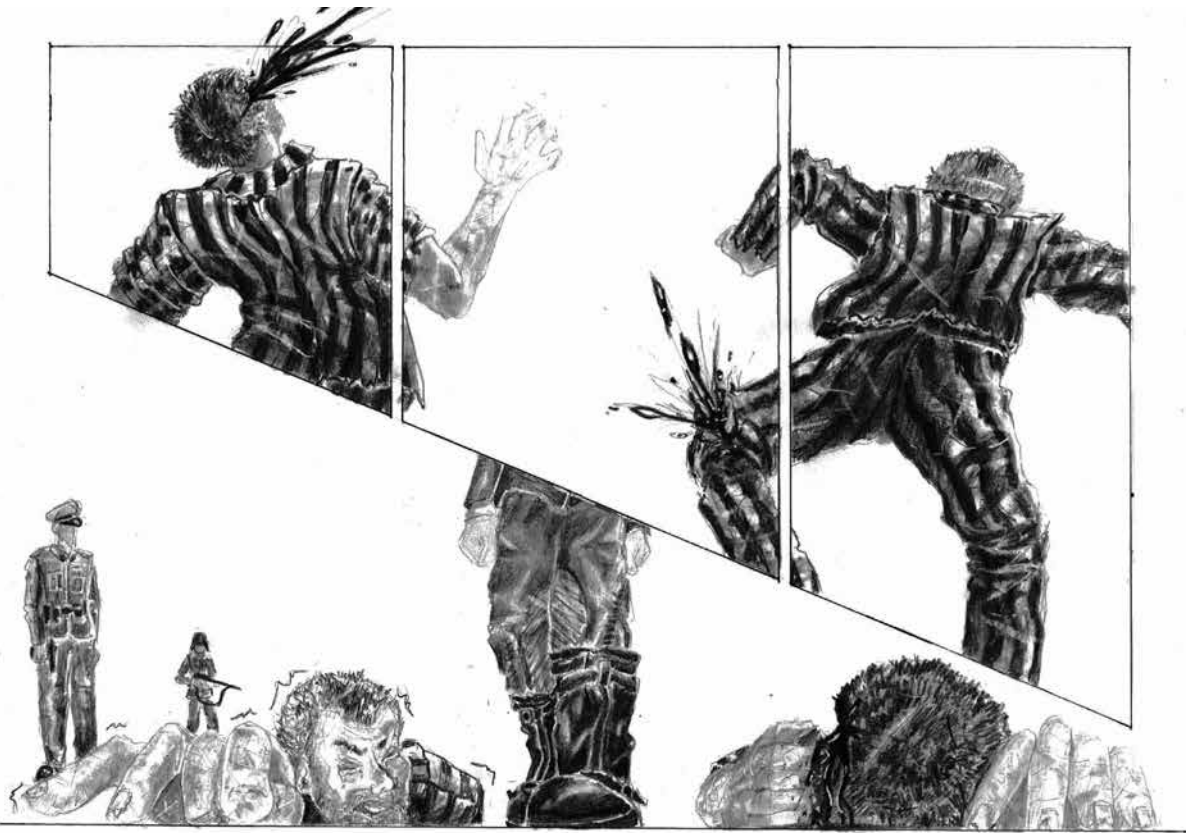




17. August 1943

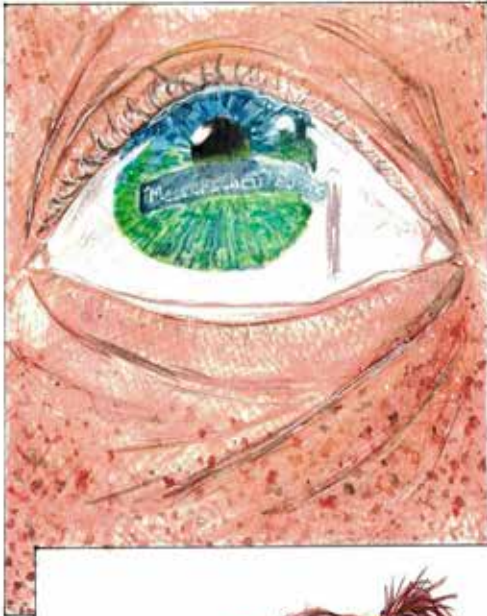


Die Messerschmittstraße
Nawwal Azzahrah, Regensburg (Bayern)





Die Messerschmittstraße
Nawwal Azzahrah, Regensburg (Bayern)

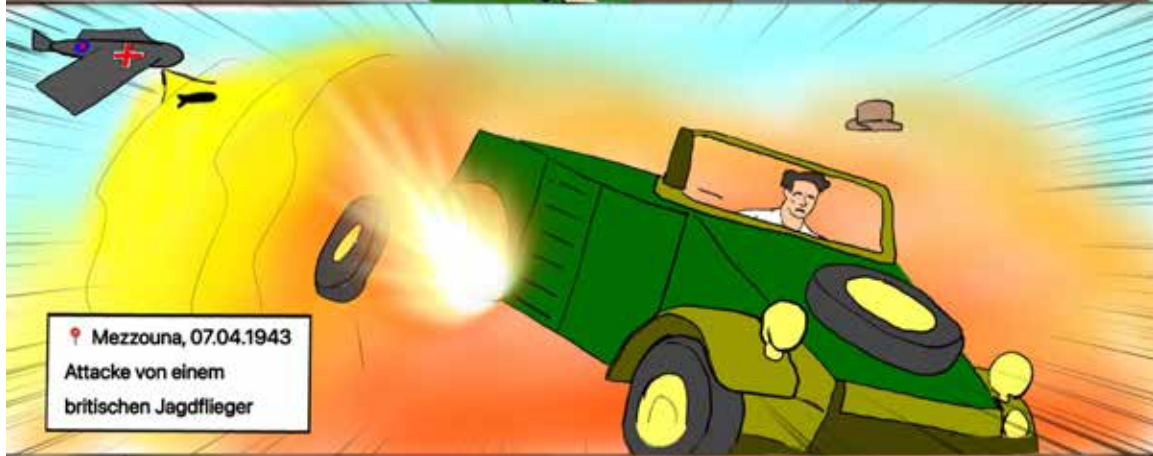


17. August 2022 14:13 Uhr

2

Kategorie
Einzelbeitrag
Catégorie
individuelle









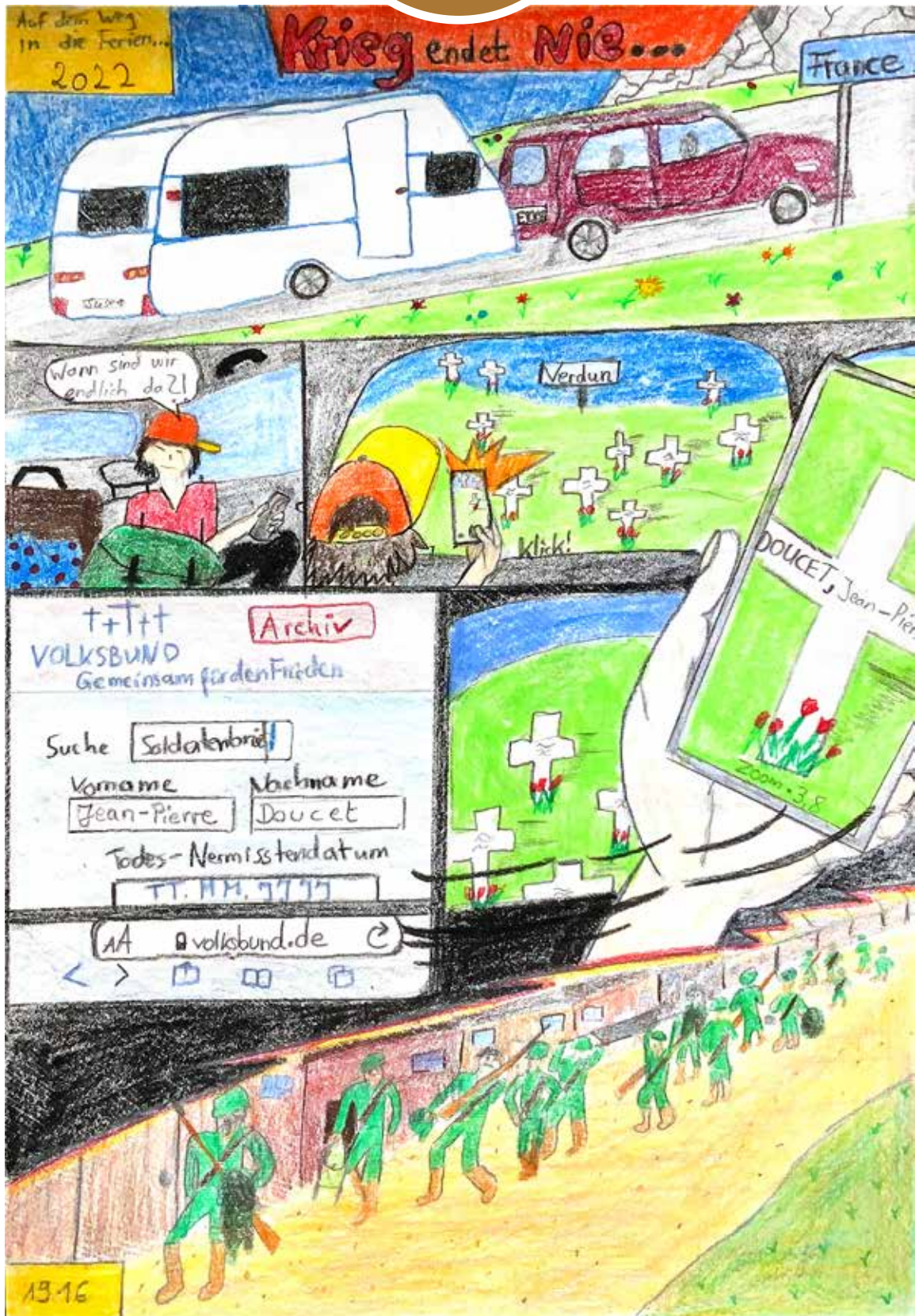






3

Kategorie
Einzelbeitrag
Catégorie
individuelle





Die Stimmung im Schützengraben ist trübe, denn es gibt keine Post. Die Wolken des Himmels vermischen ihre Feuchtigkeit mit dem Föhnwind unseres Grabes, sodass wir geschickig sind von oben bis unten. Aber mein Geist flücht voraus und verortet mich in eurer Mitte.



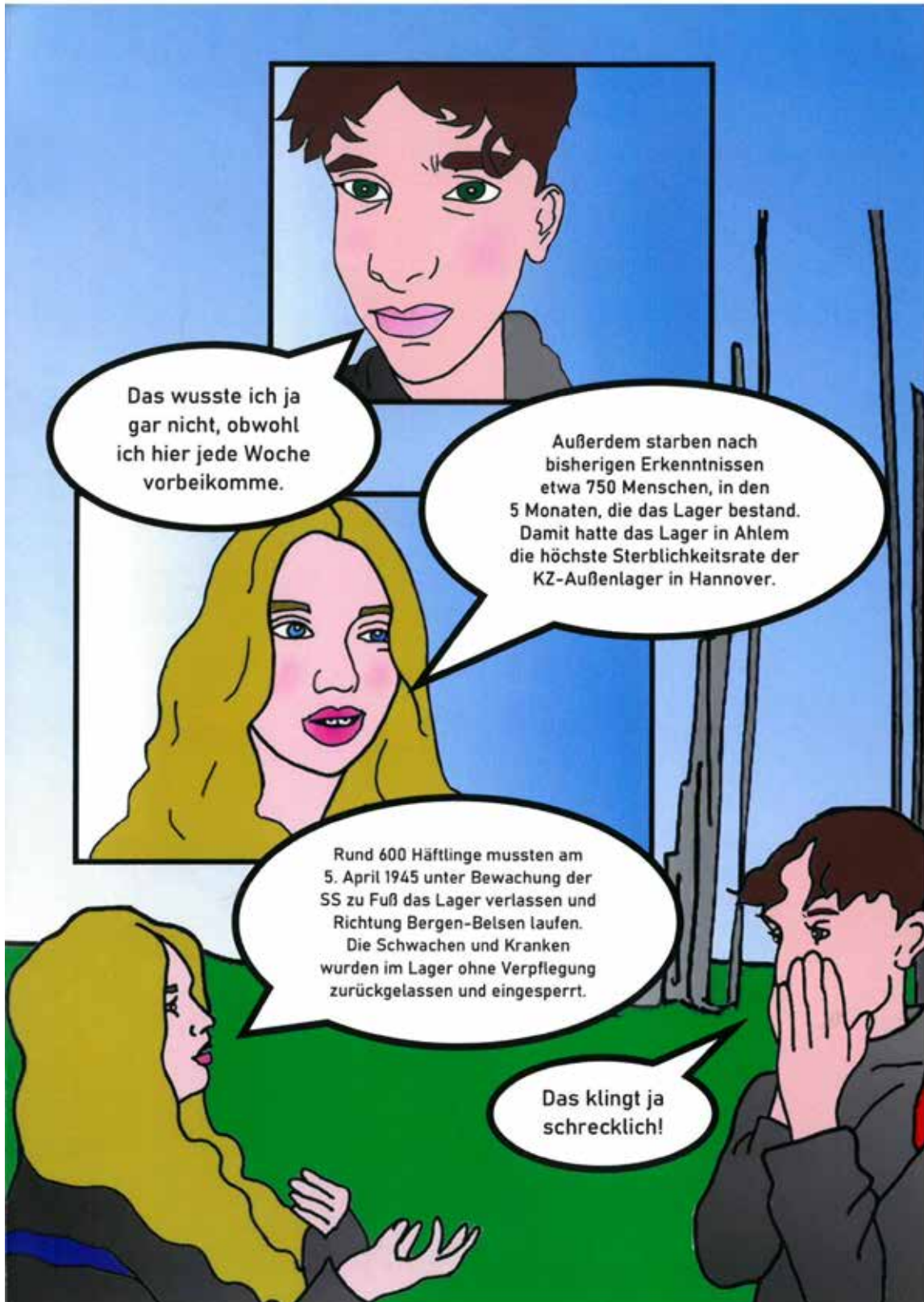
1

Kategorie
Gruppenbeitrag
Catégorie
par groupe







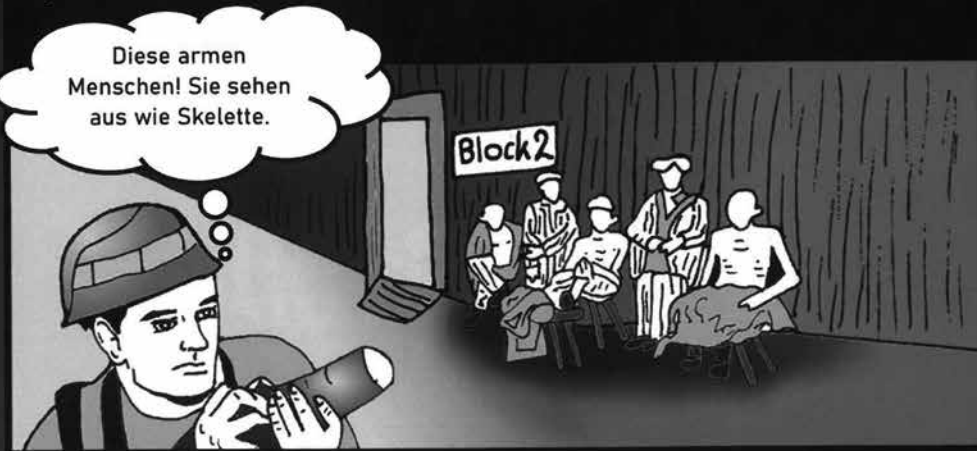


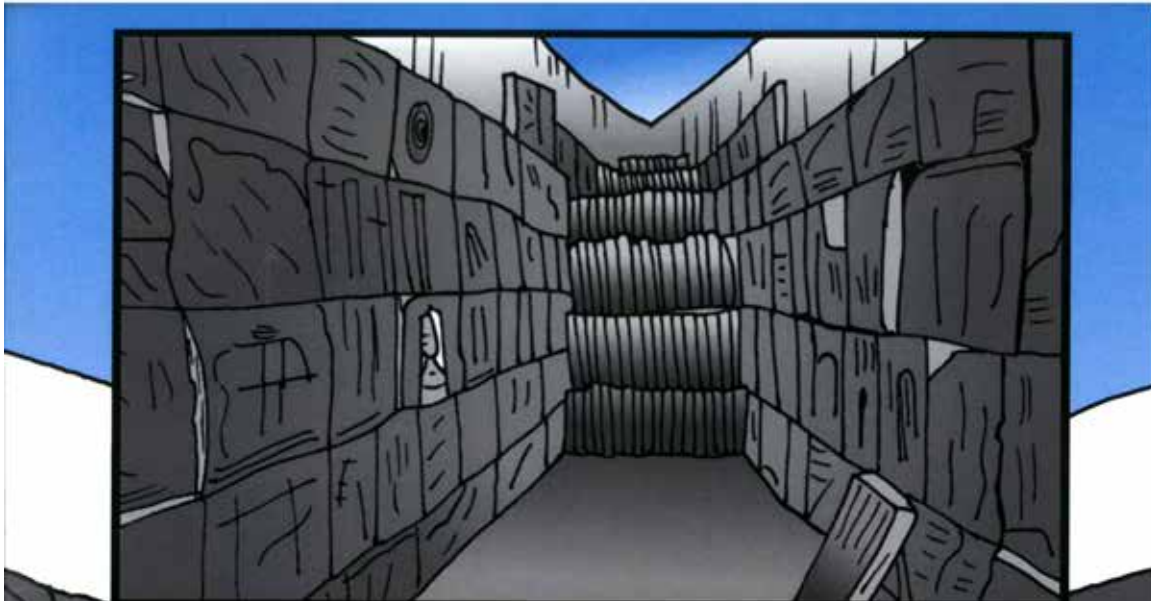


Am 10. April 1945 erreichten US-amerikanische Truppen das Konzentrationslager Ahlem und befreiten etwa 200 Häftlinge. Sie wurden vom Roten Kreuz versorgt und in Krankenhäuser gebracht. Dennoch verstarben in den ersten Tagen nach der Befreiung 51 dieser Häftlinge.



Der 20-jährige US-Soldat Vernon Tott fotografierte mit seiner privaten Kamera die Häftlinge am Tag ihrer Befreiung und hielt die „Hölle von Ahlem“ in Bildern fest.





Schau mal! Hier im Inneren ist ein symbolischer Stollen! 750 Platten sind dort in die Spitze des Stollens gezwängt. Jede Asphaltplatte steht für jeden einzelnen umgekommenen Häftling. Die großen aufrechtstehenden Bahnschienen, die dir vorhin aufgefallen sind, stehen für die Arbeit im Stollen, aber auch für die Deportationen der KZ-Häftlinge mit der Reichsbahn.

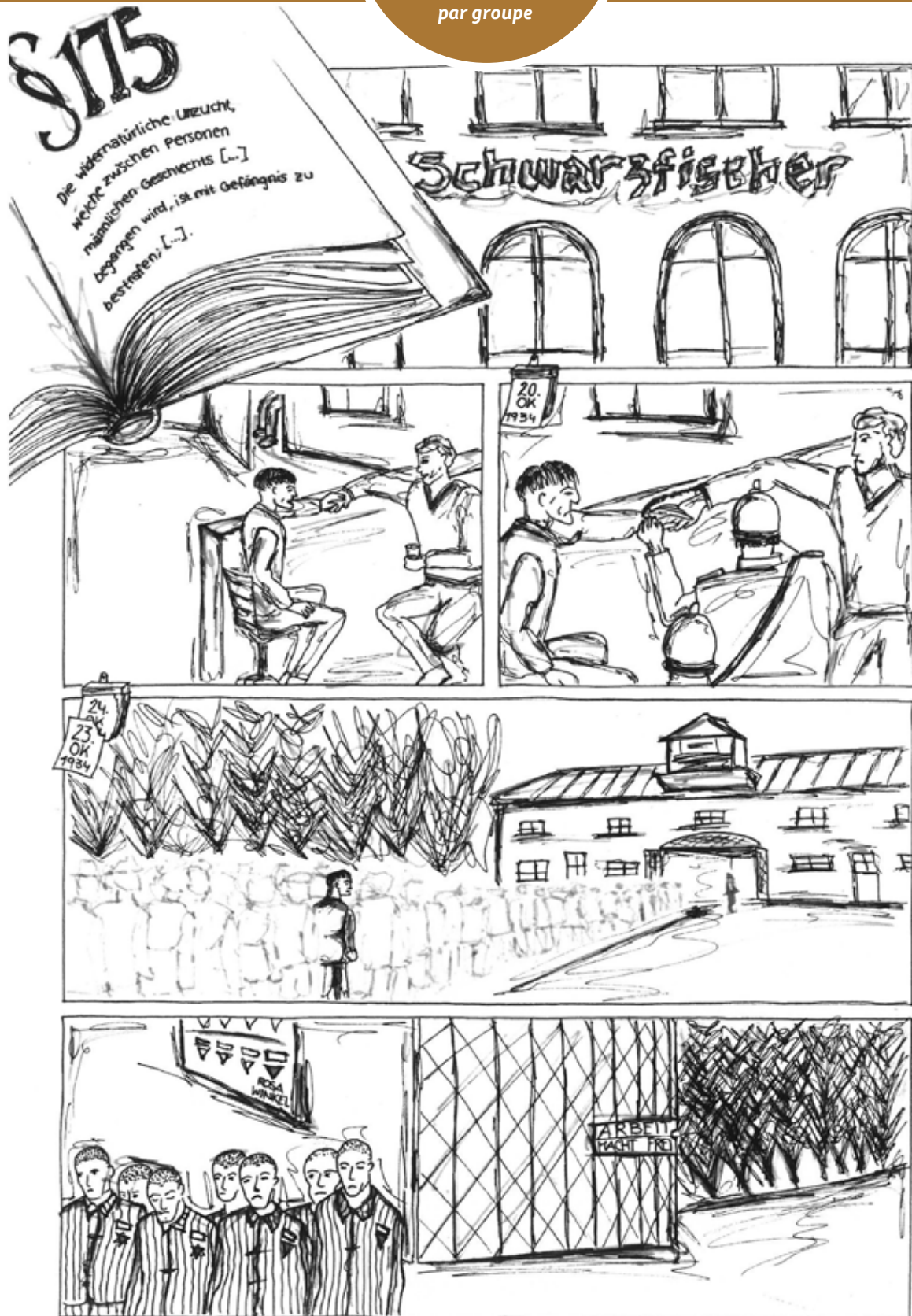


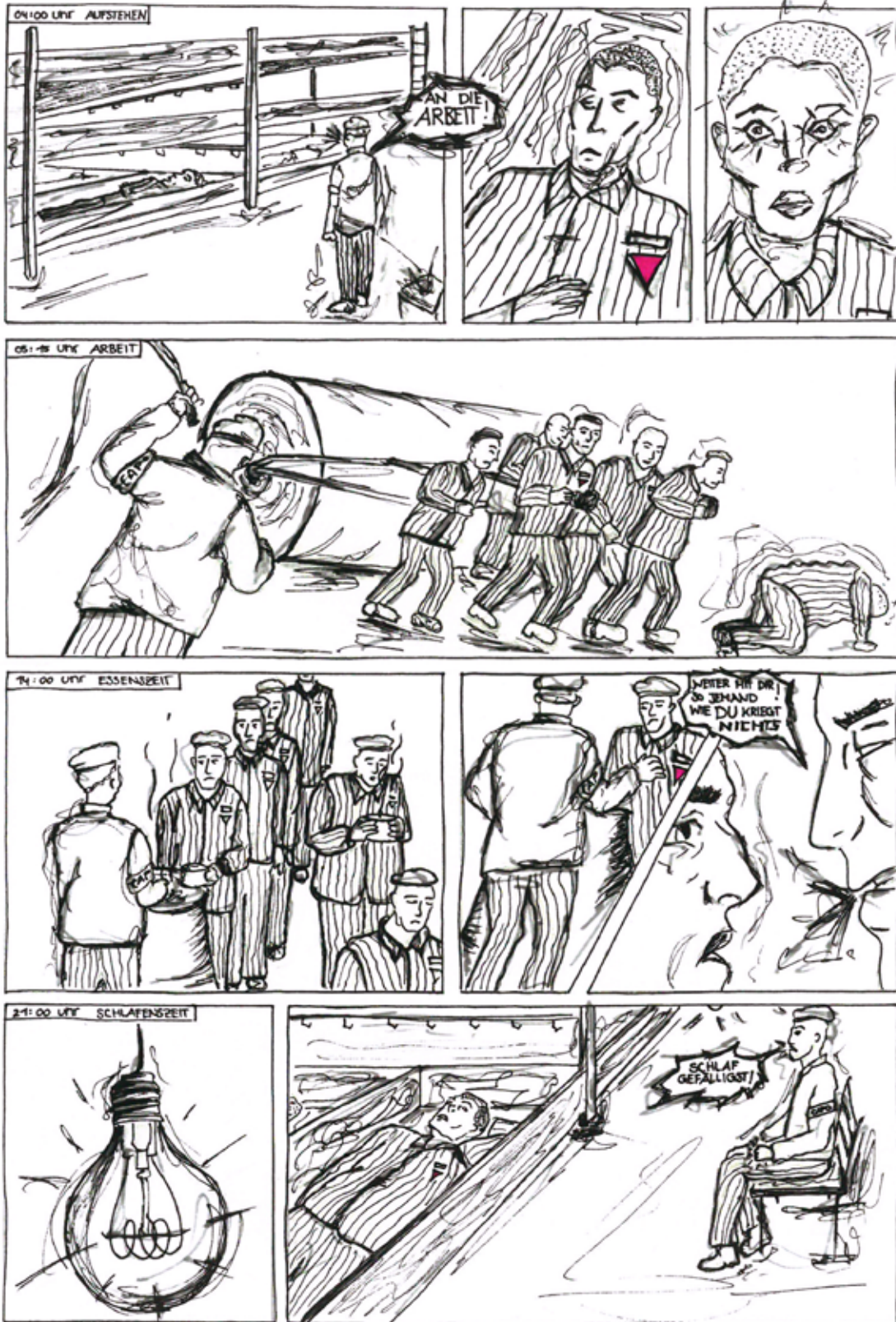
Woher weißt du das alles?

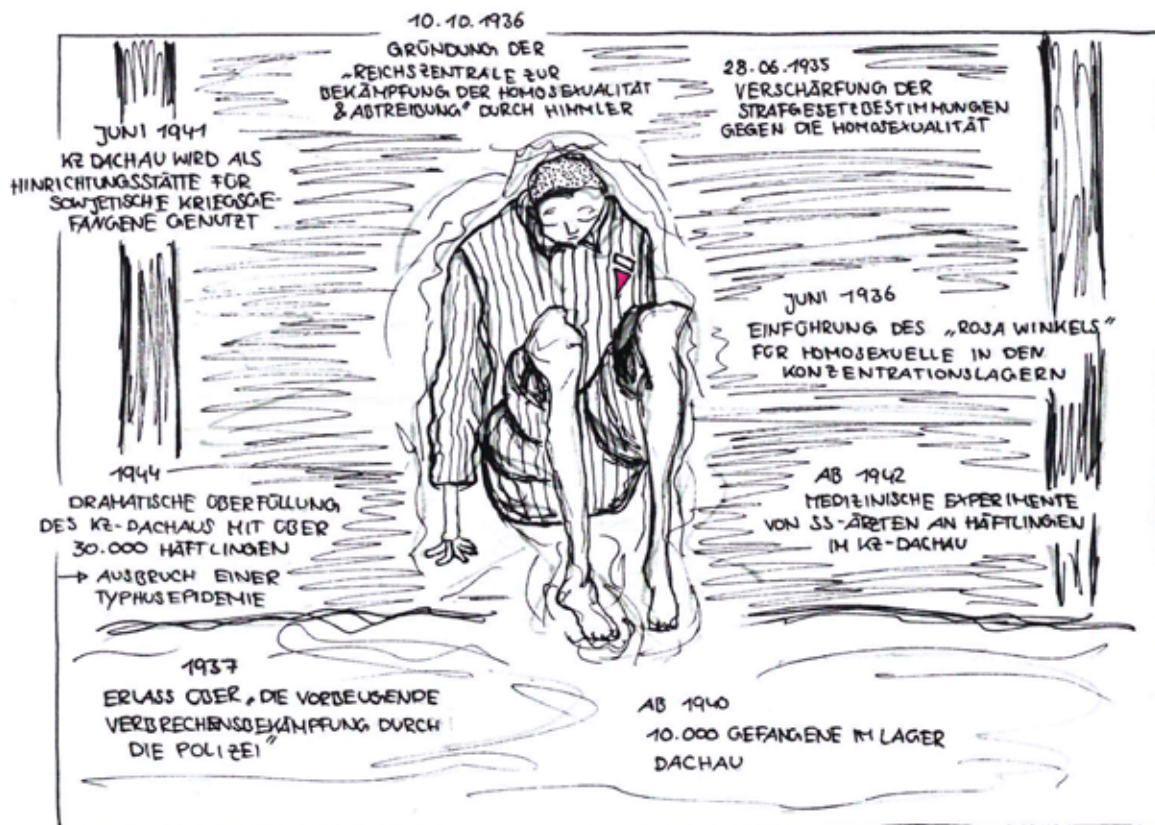
Ich bin in der Mahnmal-AG unserer Schule. Hier lernen wir, was damals passiert ist. Unser neues Wissen geben wir dann an jüngere Jahrgänge weiter und nehmen an Gedenkveranstaltungen teil - damit so etwas nie wieder passiert!

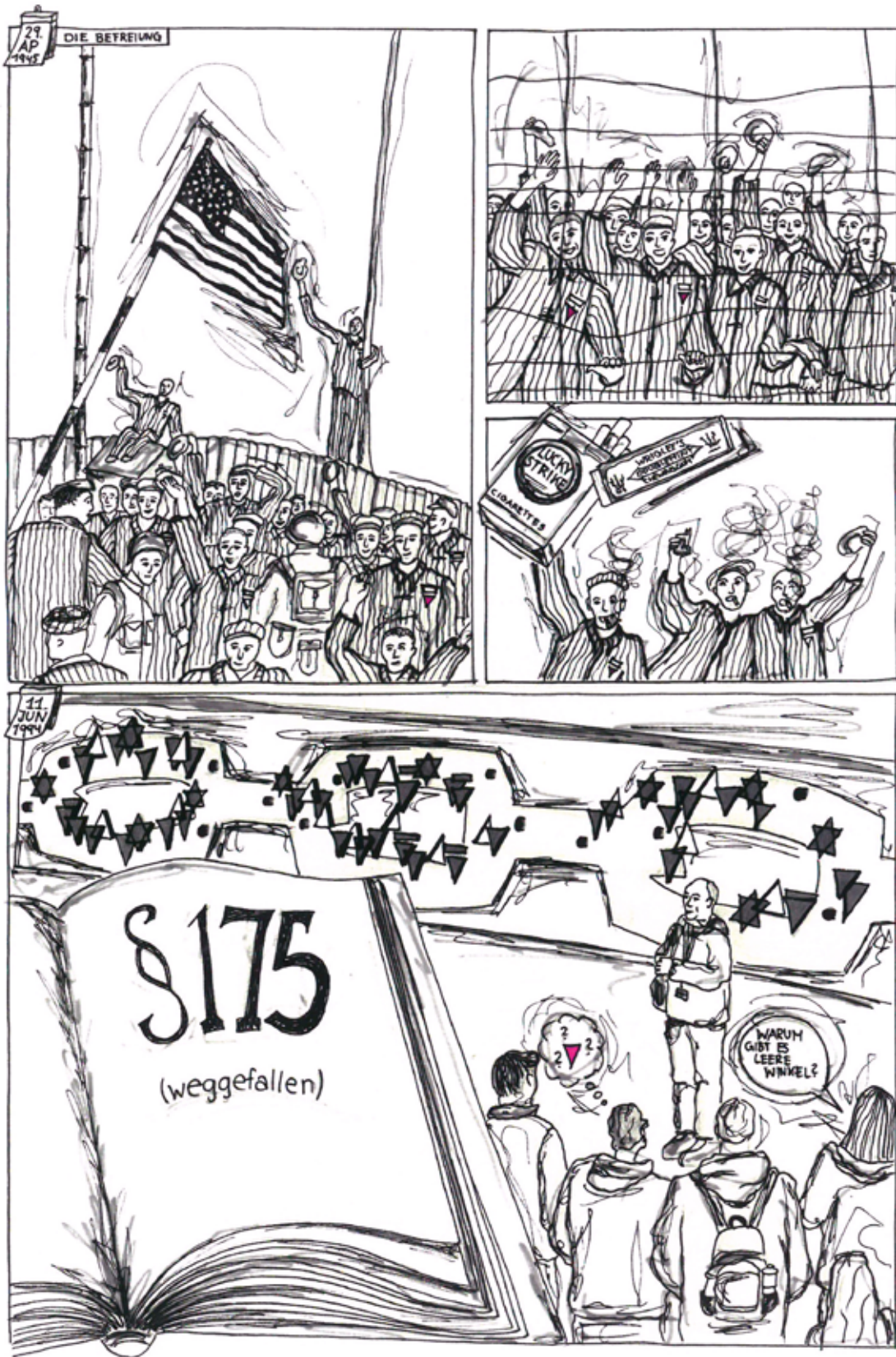
2

Kategorie
Gruppenbeitrag
Catégorie
par groupe









3

Kategorie
Gruppenbeitrag
Catégorie
par groupe

Die Vergessenen

Der 1901 geborene Georg Jakob wurde nach einer Verletzung mit Morphin behandelt. Er entwickelte eine Abhängigkeit, weshalb auch seine Ehe scheiterte. 1940 wurde er als sog. „Asoziale“ ins KZ Sachsenhausen eingewiesen da er wegen Rezeptfälschungen und Betrugereien verurteilt worden war. Rudolf kam er bald ins KZ Dachau, aus dem er 1945 befreit wurde. Als er erkennen musste, dass niemand die Opferrolle der „Asozialen“ anerkannte, wollte er auf diese Ungerechtigkeit hinweisen.



„Asoziale“: Als „Asoziale“ wurden zur Zeit des Nationalsozialismus Menschen bezeichnet, die der „Volksgemeinschaft“ (Korsettrolle der Nationalsozialisten) nach den Kriterien der Nationalsozialisten keinen Gewinn brachten und in ihren Augen ein Leistungs- und Anpassungsdefizit aufwiesen. Beispielsweise waren dies Arbeitslose oder Kleinkriminelle. Im KZ wurden sie mit dem schwarzen Winkel gekennzeichnet.



Wir haben genauso viel Leid erlitten wie die anderen. Ich muss etwas tun!

Also sucht er Karl Jochheim, einen ehemaligen KZ-Insassen, einen sog. Berufsverbrecher, auf.

Lass uns eine Zeitung gründen, um auf uns aufmerksam zu machen!

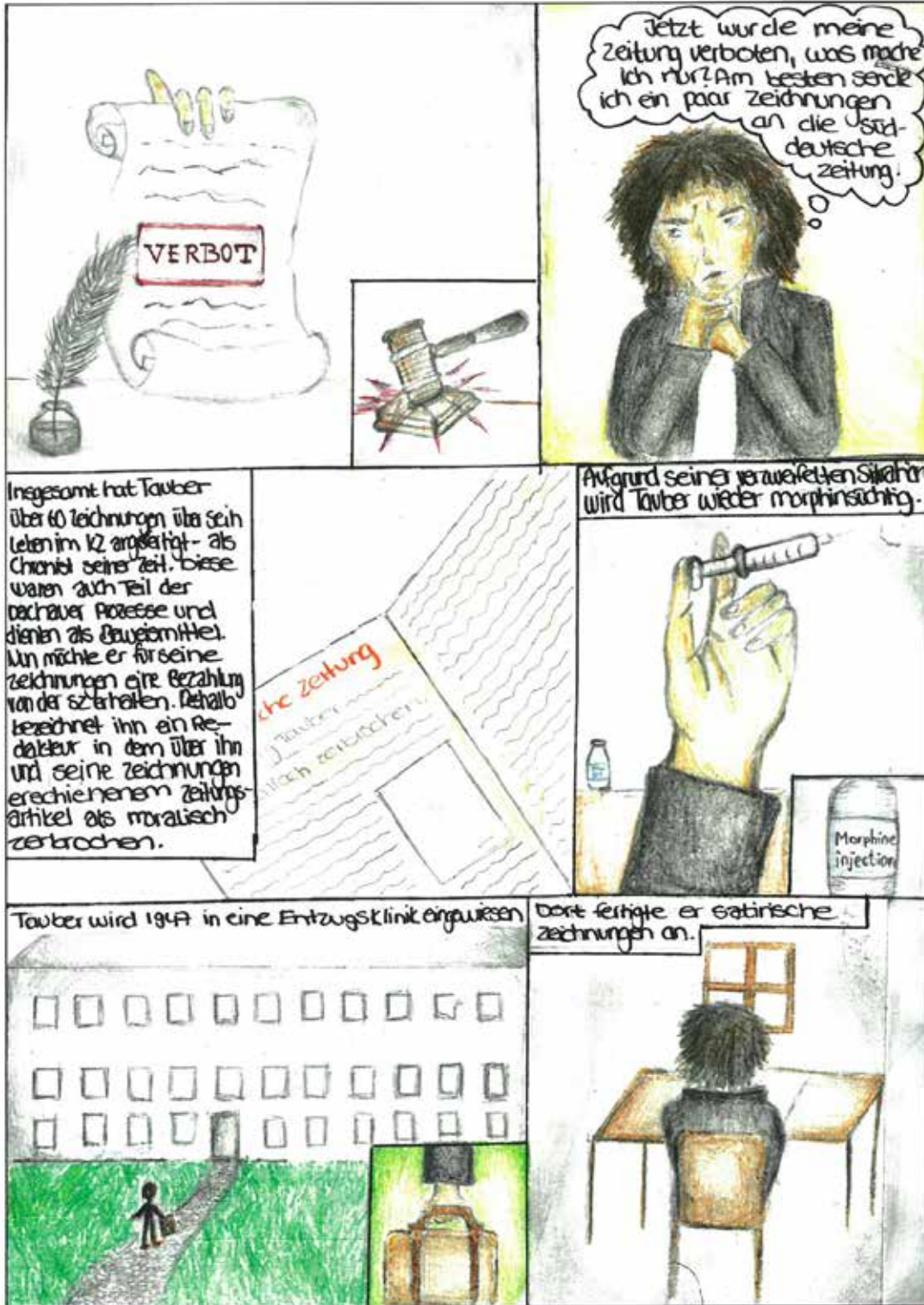
Gute Idee! Die Menschen müssen von uns erfahren.



Im Sommer 1946 erschienen drei Ausgaben der Verfolgerzeitschrift „Die Vergessenen“, um auf die leiden und Diskriminierung der von Entlassung ausgeschlossen und ungeachtet Opfergruppen hinzuweisen. Ludwig forderte Gleichberechtigung, finanzielle Unterstützung und die Bestrafung von ehemaligen Mitläufern, die mit den Nationalsozialisten zusammengearbeitet hatten. Außerdem appellierte er an alle ehemaligen Mitläufer, sich zu melden und zusammenzufinden.

...Trennung!
So kann es nicht weitergehen! Wir können nicht mehr zusammenarbeiten

Karl Jochheim war jedoch kein typisches Opfer des Nationalsozialismus. Er wurde 1909 in Frankfurt/M. geboren und ist später der NSDAP beigetreten, die er jedoch nach 8 Monaten wieder verließ. Dann wurde er Mitglied der Schwarzen Front (einer stark rechtsextremistischen Gruppe). Nach Inhaftierungen in zahlreichen Konzentrationslagern trat er der SS-Brigade Orlowanger bei. Nachdem er die Zeitschrift „Die Vergessenen“ verlassen hatte, wurde er wegen Gefährdung der alliierten Besatzungsmächte zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Nach 4 Jahren wurde er auf Parole freigelassen, jedoch 1954 wegen Parolebruch erneut inhaftiert. Danach war er in der BRD erneut rechtsradikal tätig. Jochheim starb 1987 im Alter von 77 Jahren.





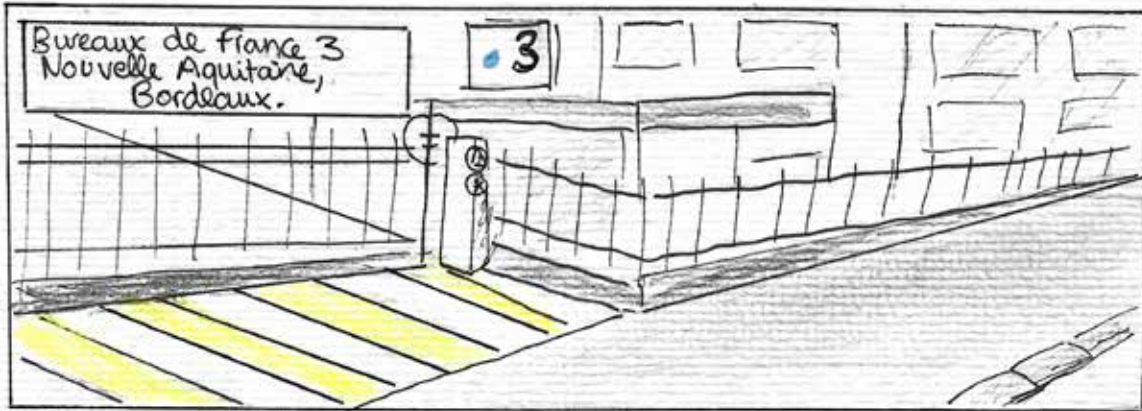
**Französische
Preisträger**

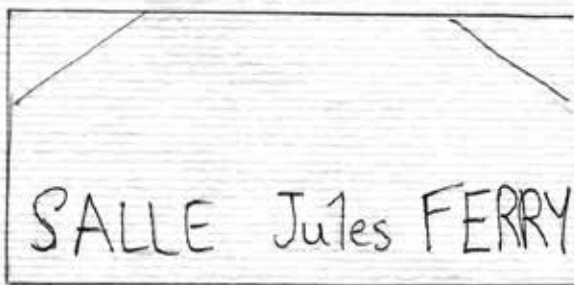
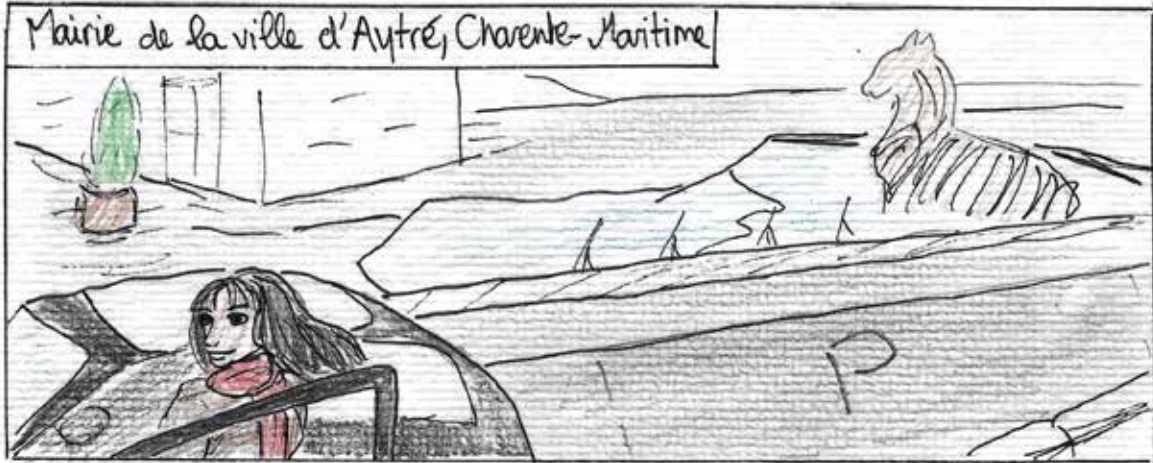
***Lauréats
français***

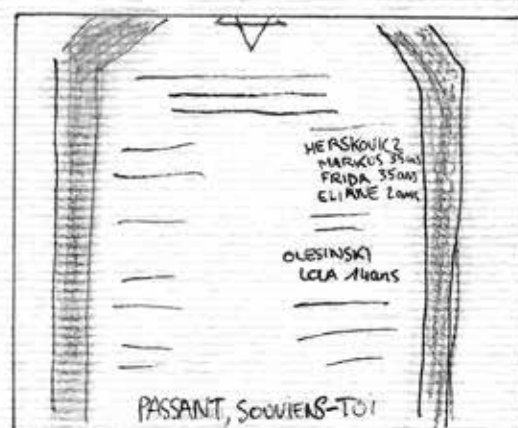
1

Kategorie Collège
Einzelbeitrag
Catégorie « collège »
candidat libre

LA PHOTO QUI ME BOULEVERSA ...







En 1941, la famille de Lola Olesinski arrive en Dordogne. Ils sont logés avec d'autres familles juives dans une grande maison bourgeoise, le Château de Renaudie, en pleine campagne.



Dès leur arrivée, Marie-Léa Vessière et son mari Jean-Eugène, des agriculteurs établis non loin, font tout leur possible pour les aider.

Le petit Jacques venait souvent s'amuser chez les Vessière.

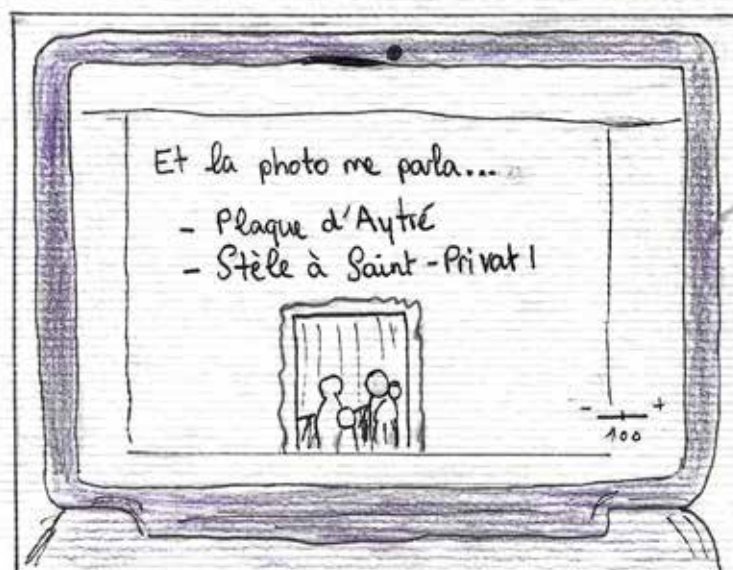
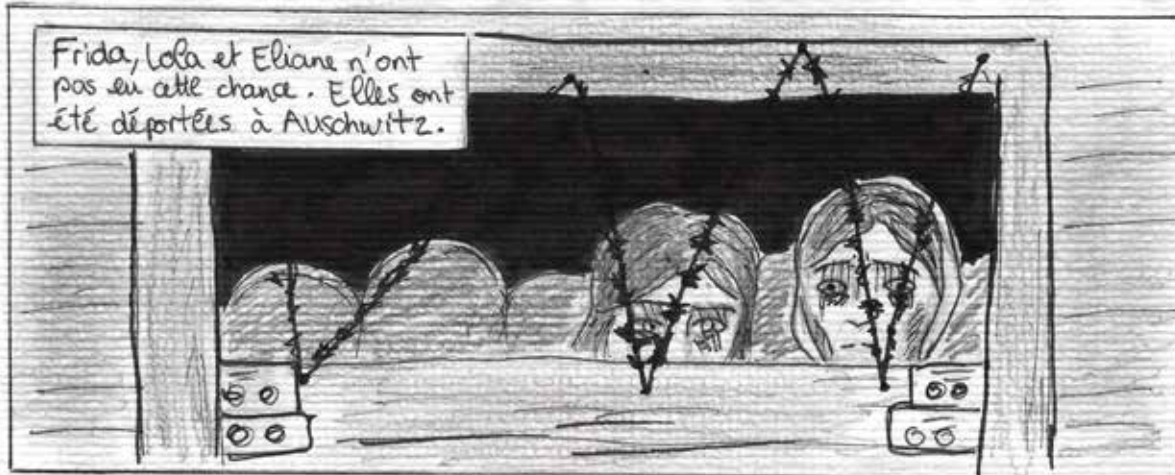


Mais en octobre 1942, les gendarmes arrivent en pleine nuit et arrêtent toutes les familles.



Marie-Léa Vessière intervient soudain. Elle prend la main de Jacques, l'emporte avec elle et le sauve.





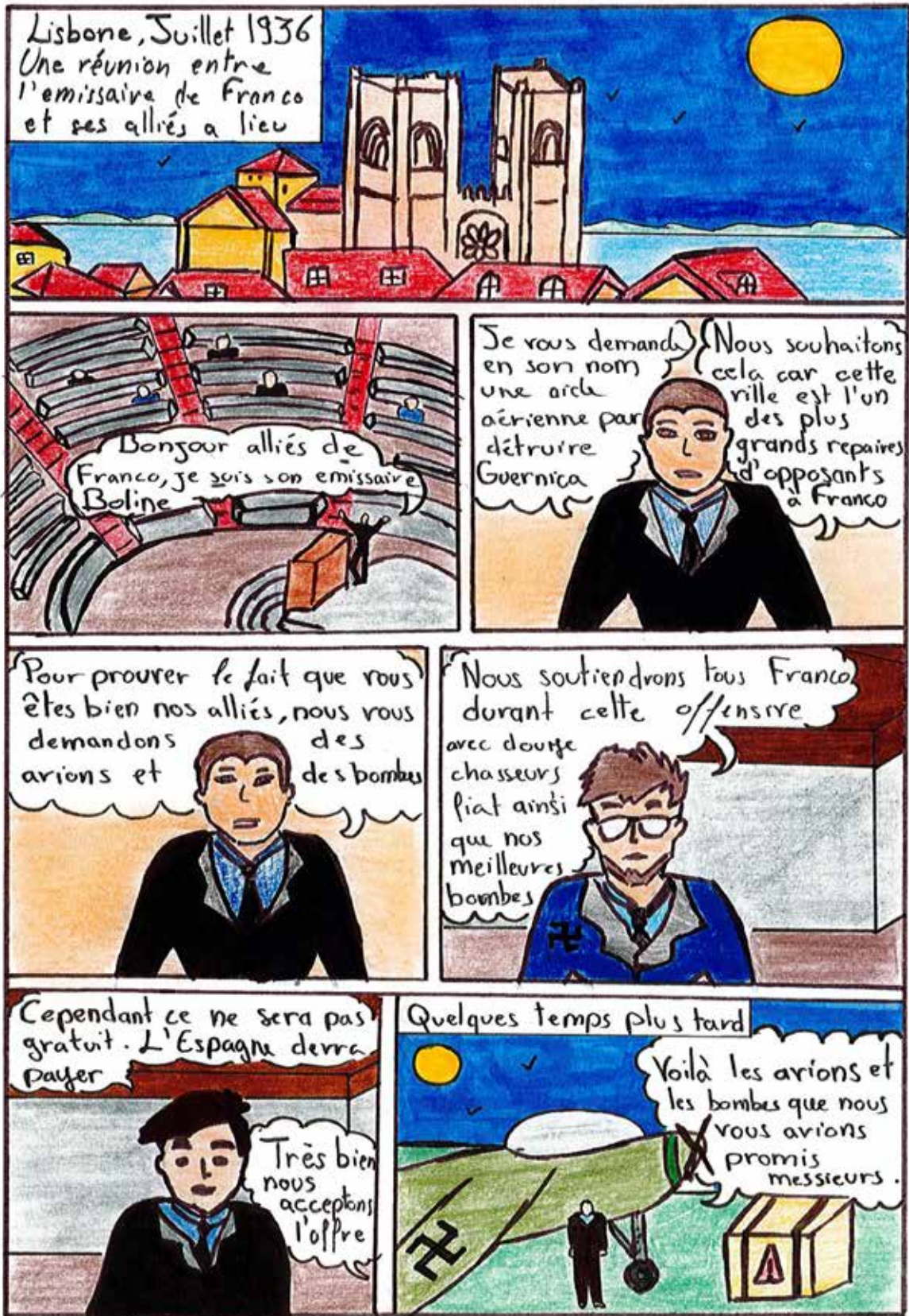
Seul Jacques Olesinski a survécu au génocide. Il a été caché et élevé jusqu'en 1944 par les Vessyère. Une de ses cousines est venue le rejoindre et ils sont partis à Chambont-sur-Lignon jusqu'à la libération. En mai 2005, Marie-Léa et Jean-Eugène Vessyère ont été élevés au titre de Justes parmi les Nations pour leur courage.

2

Kategorie Collège
Einzelbeitrag
Catégorie « collège »
candidat libre



Guernica memoria de la humanidad, Guernica mémoire de l'humanité
Noah Delpote, Marc-Antoine Galloni d'Istria et Mazen Sediri, Biguglia (Corse)









Guernica memoria de la humanidad, Guernica mémoire de l'humanité
Noah Delpote, Marc-Antoine Galloni d'Istria et Mazen Sediri, Biguglia (Corse)

1

Kategorie Lycée
Einzelbeitrag
Catégorie « lycée »
candidat libre





ROCHE PIERRE,
ALBERT
21 AVRIL 1921 - 7 SEPTEMBRE 1940
À 19 ANS, IL EST TITULÉ
ET PÈRE DE DEUX
ENFANTS.

Le chaudronnier
Pierre ROCHE
domicilié à La Rochelle
a été condamné à mort par la
Cour martiale pour avoir
endommagé les câbles
téléphoniques de l'Armée.
Il a été fusillé ce matin.
Le 7 Septembre 1940.
LA COUR MARTIALE

CONSEQUENCE D'UN AÏE ISOLÉ, À UNE ÉPOQUE OÙ IL N'Y
A PAS ENCORE DE RÉSISTANCE ORGANISÉE, L'ÉXÉCUTION
DE PIERRE S'INSCRIT DANS UNE POLITIQUE VISANT À
BRISER D'EMBLÉE TOUT ESPRIT DE RÉSISTANCE.

BOURDY JEAN
22 OCTOBRE 1896 - 7 AVRIL 1941
À 45 ANS, IL EST VEUF
ET PÈRE D'UN ENFANT.

IL HABITE DERRIÈRE UNE MAISON CLOSÉE RESTÉE
L'OCCUPANT. DEUX SOLDATS IVRÉS SE TROUVENT
D'ADRESSE ET RECLAMENT LES SERVICES CHEZ LUI.
ILS ENFRONTENT LA PORTE, PUIS L'UN DES DEUX
SOLDATS AGRESSE JEAN QUI SE DÉFEND ET LE
BLESSE MORTELLEMENT.
LES AUTORITÉS ALLEMANDES LI ARRÊTENT
ET LE CONDAMNENT À MORT.



PELLERIN ÉLIE
5 MAI 1896 - 11 MARS 1941
À 42 ANS, IL EST LE
PÈRE DE DEUX FILLES.

LE 20 JUIN 1940, 2 JOURS AVANT LA SIGNATURE DE
L'ARMISTICE, ÉLIE TIRE AVEC UN FUSIL DE CHASSE
SUR DES AVIATEURS ALLEMANDS QUI SAUTENT EN
PARACHUTE AU RETOUR D'UNE MISSION DE
BOMBARDIERMENT SUR BORDEAUX.
S'EN SUIVIT DÉNONCIATION, ARRÊTATION ET
CONDAMNATION À MORT.



GUERIT PAUL
27 JANVIER 1921 - 15 NOVEMBRE 1941

EN 1940, IL CONTRIBUE À LA CRÉATION
DE L'ORGANISATION SPÉCIALE DE
SABOTAGE, À LA DISTRIBUTION DE TRACES
ANTI ALLEMANDS, À LA REPRODUCTION DE
L'HYMNES CLANDESTINE ET AUX
PREMIERS SABOTAGES.



À LA SUITE D'UNE MISSION PÉRILEUSE,
CRIMINANT DE TRÈS PROCHES SUR SA
FAMILLE IL SE REND À LA COMMANDEMENT
ET DISCUTE SON COMPROMIS.
À SEULEMENT 20 ANS, IL EST CONDAMNÉ
À MORT, PUIS FUSILLÉ.

* LOCAL OÙ SE TROUVE UN DÉPÔT D'ARMEMENTS
MILITAIRES

BOURREAU GUSTAVE 19 ANS BILLON ÉMILE 47 ANS

ILS S'ENGAGENT DANS LA RÉSISTANCE AU SEIN
DU RÉSEAU "FRANCE ALERTE", GROUPE "TATÈVE"
QU'ÉMILE Fonde AU MOIS D'AOÛT 1941 À
ROCHEFORT ET QU'IL DIRIGE AVEC GUSTAVE.



DÉNONCIATION, ARRÊTATION, CONDAMNATION À MORT.



ATTACHÉS SOLIDEMENT LES MAINS JOINTES
PAR DEHANT, ILS FAUCENT LE HANDEAU SUR
LES YEUX. PUIS QUELQUES COUPS DE FEU
TIRES PAR CLAPNET DANS LE CIEL.



2

Kategorie Lycée
Einzelbeitrag
Catégorie « lycée »
candidat libre

* Lire dans l'ordre 1-2-3, de droite à gauche, comme dans un manga japonais.



Le méchant lève sa main meurtrière, son nom tu le connais, c'est l'Angleterre

Joyeux Noël
CHRISTIAN CARION

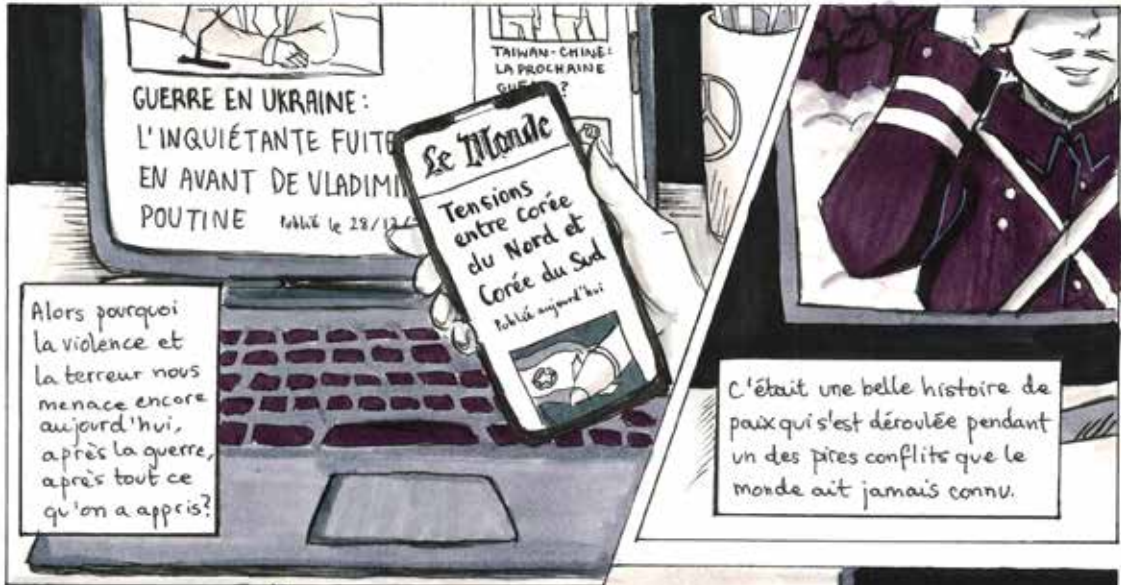


... Un moment miraculeux pendant la Première Guerre mondiale.





... et même joué au football ensemble. La rage se calmait pendant quelques jours, une image symbolique de fraternité.



GUERRE EN UKRAINE : L'INQUIÉTANTE FUITE EN AVANT DE VLADIMIR POUTINE Publié le 28/12/22

Le Monde
Tensions entre Corée du Nord et Corée du Sud
Publié aujourd'hui

TAIWAN - CHINE : LA PROCHAINE GUERRE ?

Alors pourquoi la violence et la terreur nous menace encore aujourd'hui, après la guerre, après tout ce qu'on a appris?

C'était une belle histoire de paix qui s'est déroulée pendant un des pires conflits que le monde ait jamais connus.



"Ce film est dédié à la mémoire des soldats Allemands, Britanniques et Français qui ont fraternisé le soir de Noël 1914 en de multiples endroits du front."

... est que l'humanité est imprévisible...

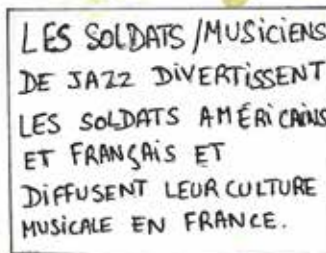
Une chose certaine que ce film m'a appris...

1

Kategorie Collège
Gruppenbeitrag
Catégorie « collège »
par groupe

"LE NOIR N'EST PAS UNE COULEUR DE L'ARC-EN-CIEL"

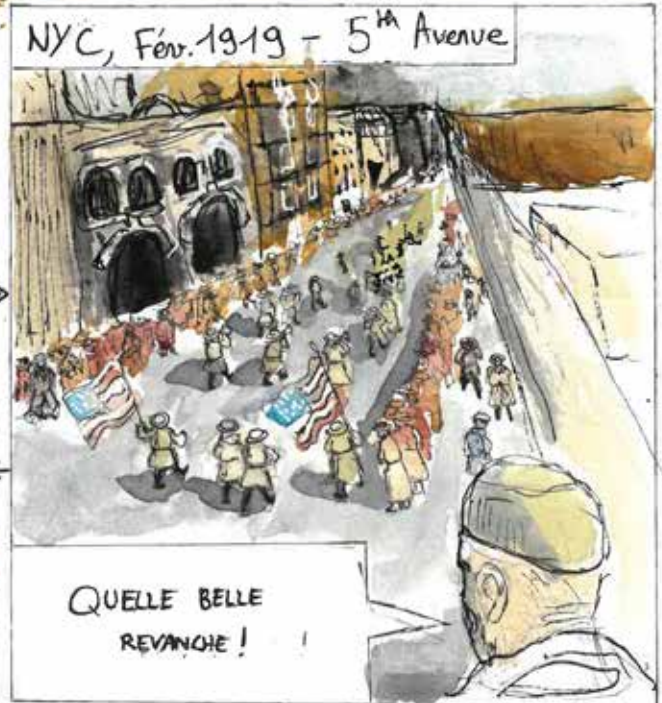








Le noir n'est pas une couleur de l'arc en ciel
 Éléves de Mme Fanny Ehret, Collège Jean Mermoz, Wittelsheim (Grand-Est)



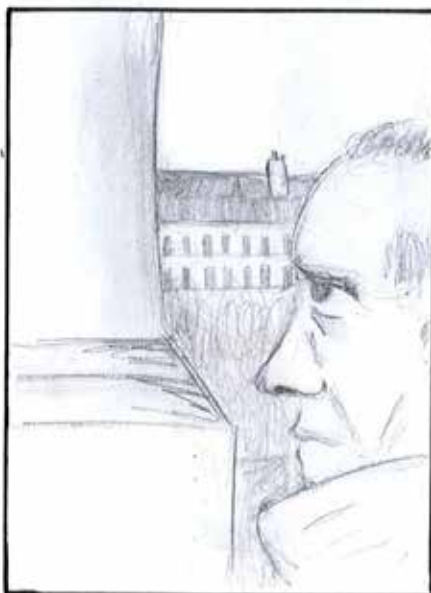
L'AMÉRIQUE NE PEUT PAS CHANGER CE QUI EST
ARRIVÉ À HENRY JOHNSON. NOUS NE POUVONS PAS
CHANGER CE QUI EST ARRIVÉ À BIEN TROP
DE SOLDATS COMME LUI, QUI N'ONT PAS ÉTÉ
CÉLÉBRÉS, CAR LEUR PAYS LES JUGEAIT SELON
LA COULEUR DE LEUR PEAU ET NON SELON
LEURS ACTES. MAIS NOUS POUVONS FAIRE
DE NOTRE MEILLEUR POUR RÉPARER CELA.

Henry Johnson reçut ce jour-là la croix de guerre
américaine à titre posthume.

2

Kategorie Collège
Gruppenbeitrag
Candidat par groupe
collège

Le Bouquet





On m'informa la veille que je choisirais un cercueil pour reposer sous l'Arc de Triomphe à Paris et honorer tous les soldats qui se sont sacrifiés pour la France.

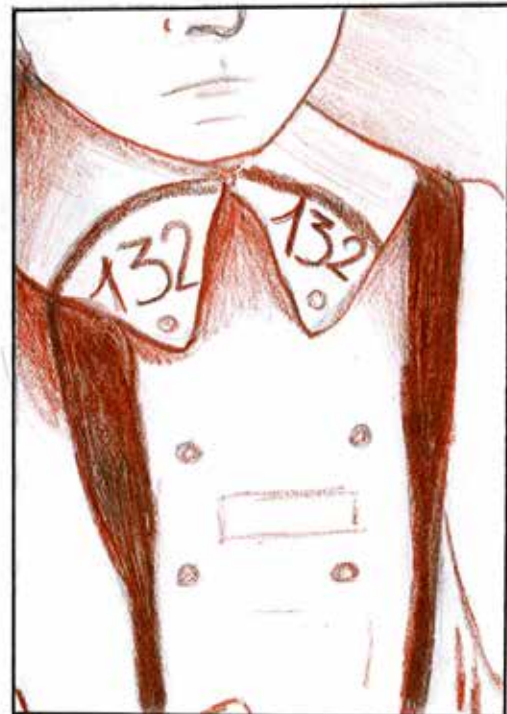
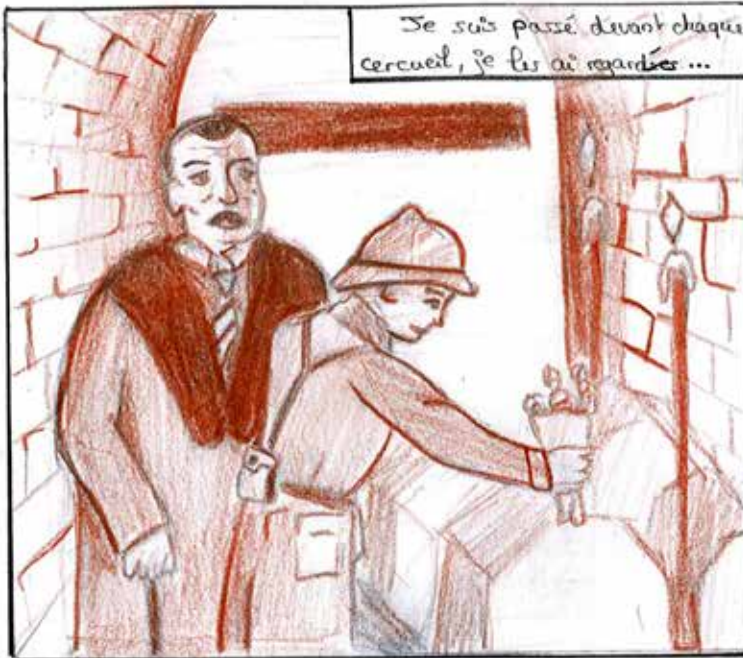
C'est le ministre de la guerre André Maginot qui m'apporta les fleurs.



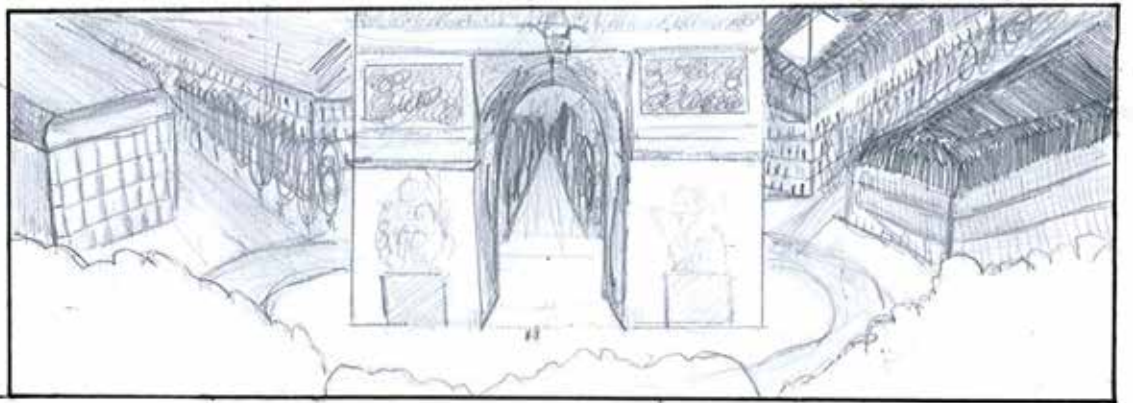
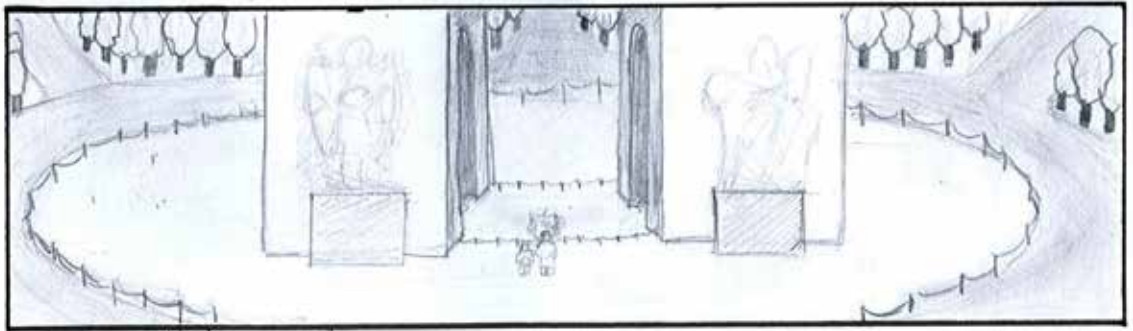
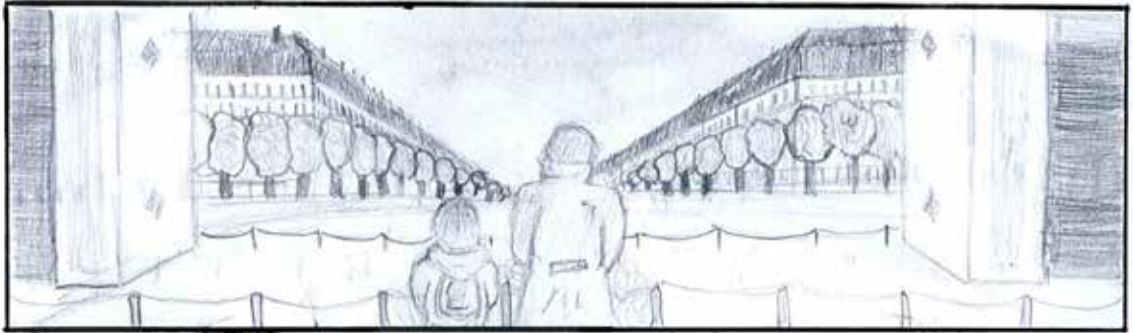
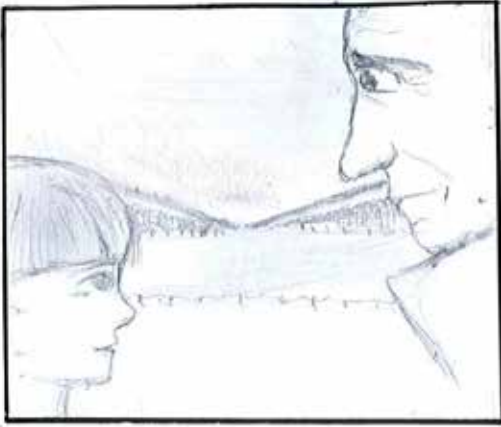
Devant moi 8 cercueils inconnus...



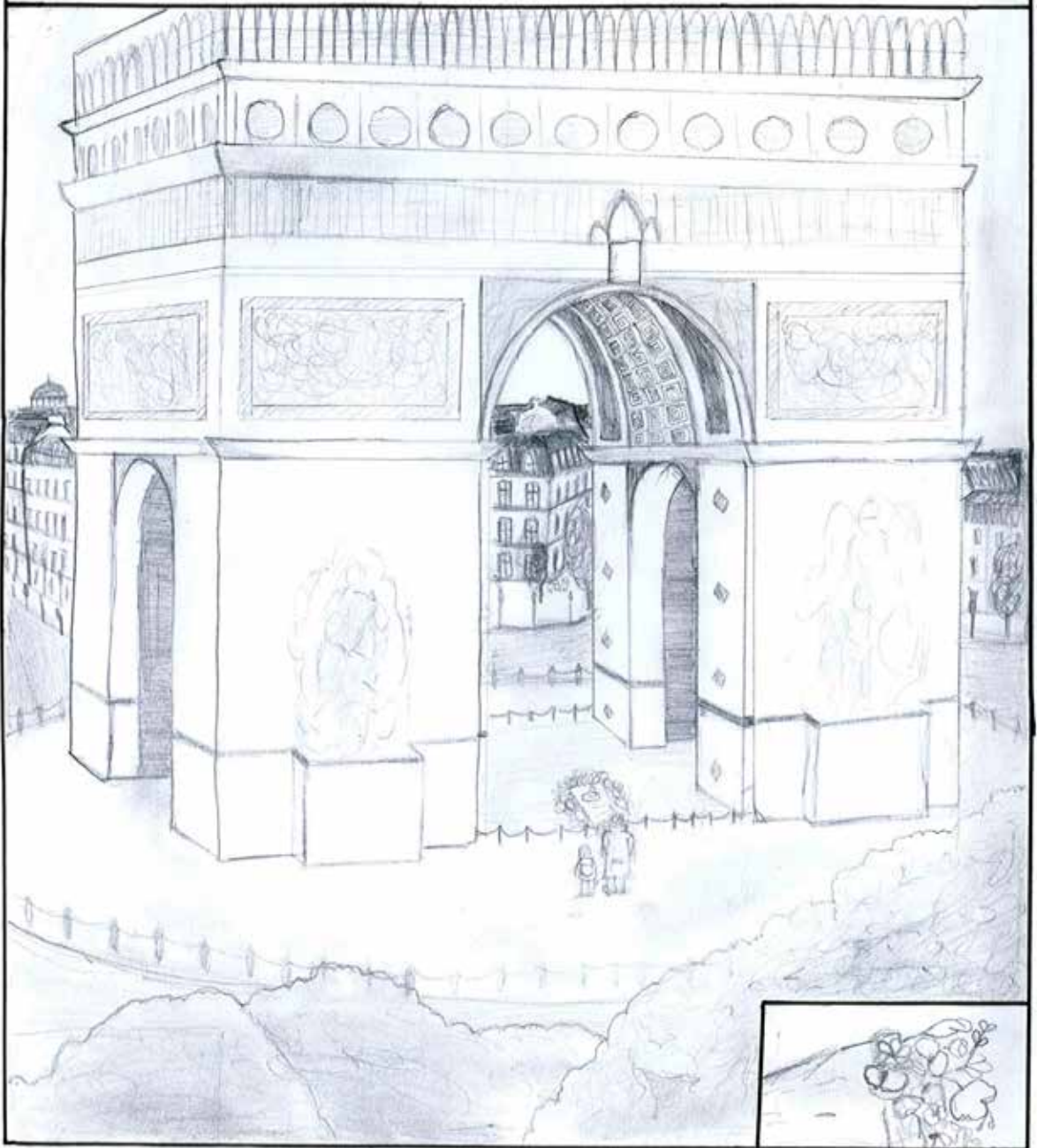
Soldat, voici un bouquet de fleurs cueillies sur les champs de bataille de Verdun. Vous les déposerez sur un des huit cercueils.



Je viens du 132^{ème} Régiment d'infanterie. La somme des chiffres qui le composent donne 6, qui correspond à mon corps d'armée.



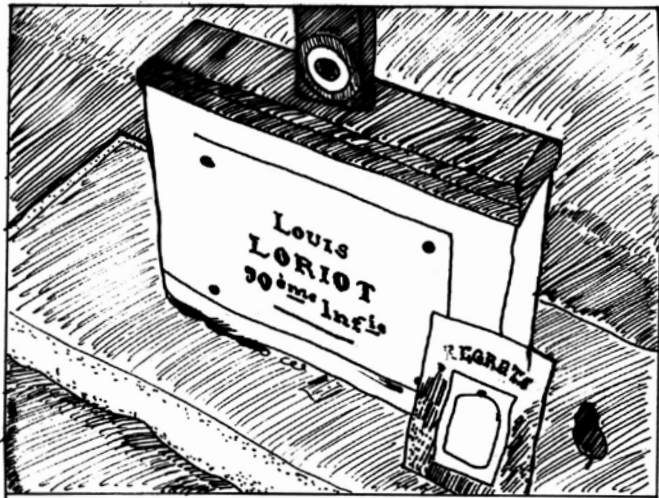
Et c'est ainsi que je suis devenu le parrain du soldat inconnu. Jamais je n'oublierai les mots d'André Maginot : "Ce cercueil sera celui du soldat inconnu que le peuple accompagnera demain au Panthéon et à l'Arc de Triomphe. Suprême hommage, le plus splendide que la France ait jamais rendu à l'un de ses enfants, mais qui n'est pas trop grand pour celui qui symbolise la vaillance française, dont le sacrifice anonyme a sauvé la Patrie, le Droit et la Liberté."



1

Kategorie Lycée
Gruppenbeitrag
Catégorie « lycée »
par groupe





Amboise, cimetière des Ursulines

Bienvenue au 415^{ème} LOUIS, tu vas pouvoir t'installer avec les nouveaux à la tente 18.



Dom-Le-Mesnil la Meuse, 1918.



Rassemblement du 8 novembre



8 novembre 1918, discussion d'état-major

Boichut. voyez-vous, l'Autriche et la Bulgarie ont capitulé début octobre, il faut mettre la pression sur l'Allemagne.



Nous devrions temporiser. On a perdu tant d'hommes **Marjoulet.** Le 163ème est fatigué. Ils viennent d'atteindre la Meuse. Le maréchal Foch est déjà à Compiègne pour négocier la défaite allemande.



Nori. il faut mettre la pression sur l'Allemagne. Nous devons franchir la Meuse pour montrer notre force.



C'est vrai mon général que c'est la paix ?



Pas encore, mon petit, pour qu'il y ait paix, il faut d'abord que soit signé un armistice. Ce sera peut être dans un jour, dans une heure, dans trente secondes.

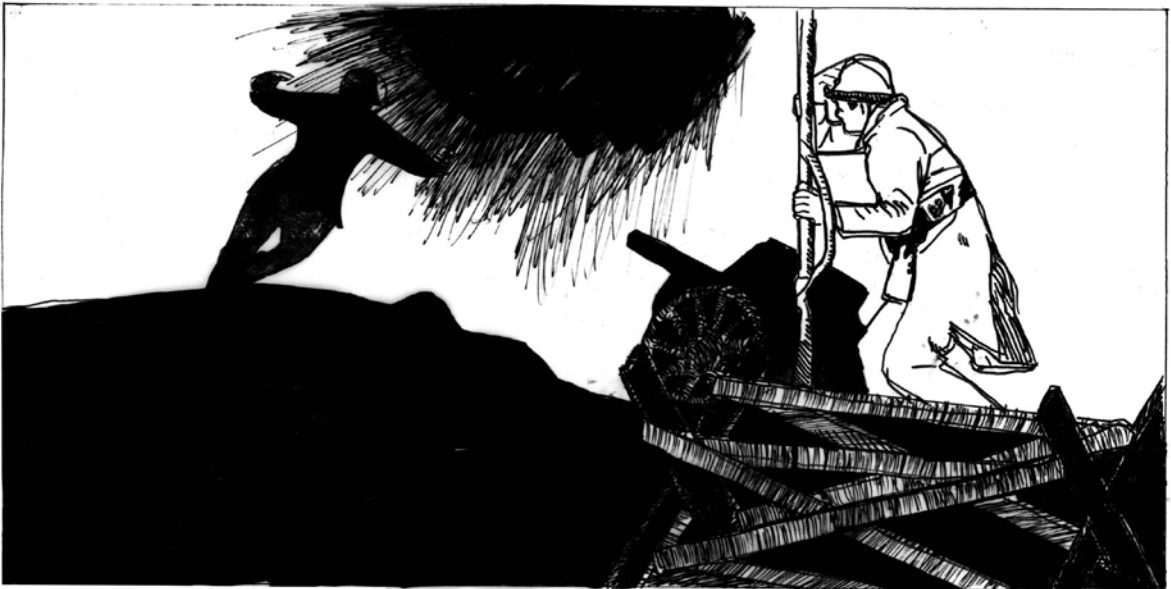


9 novembre 1918, inspection des bataillons qui occupent les rives de la Meuse

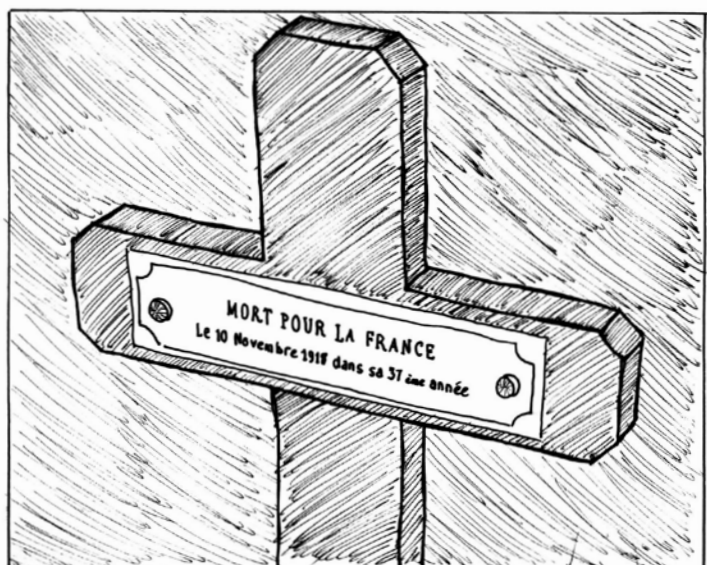
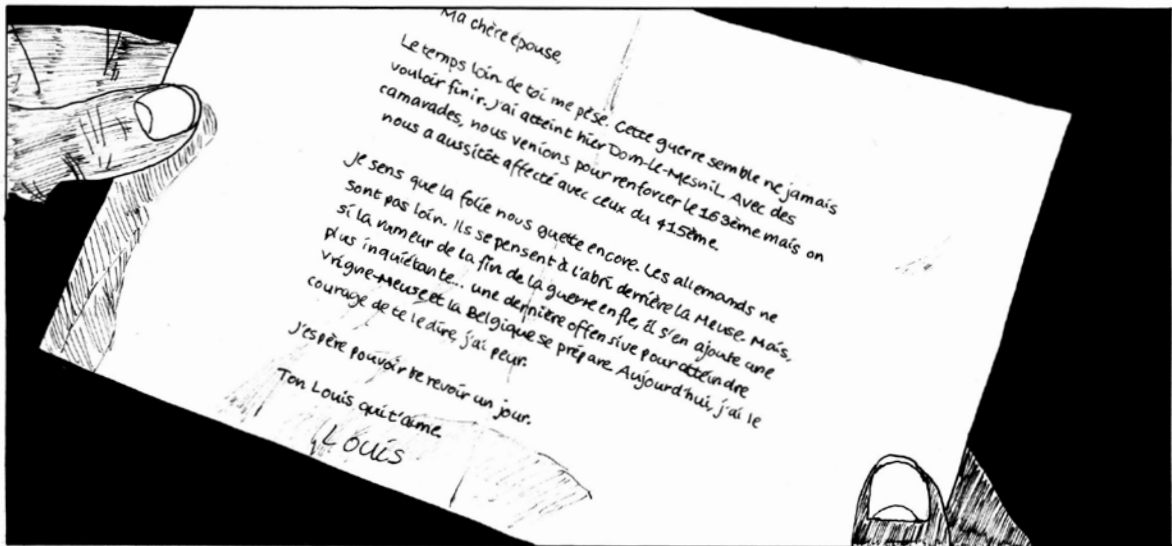
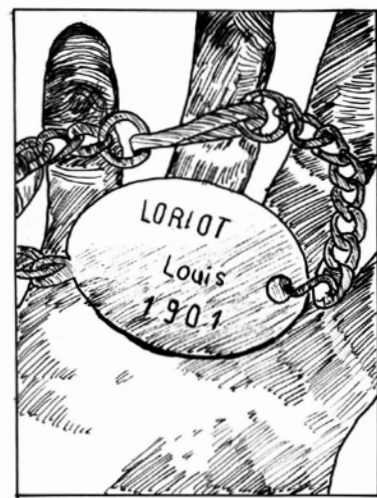
Il faut franchir le fleuve cette nuit. L'ennemi hésite à signer. Il se croit à l'abri derrière la Meuse.



10 novembre dans la Meuse

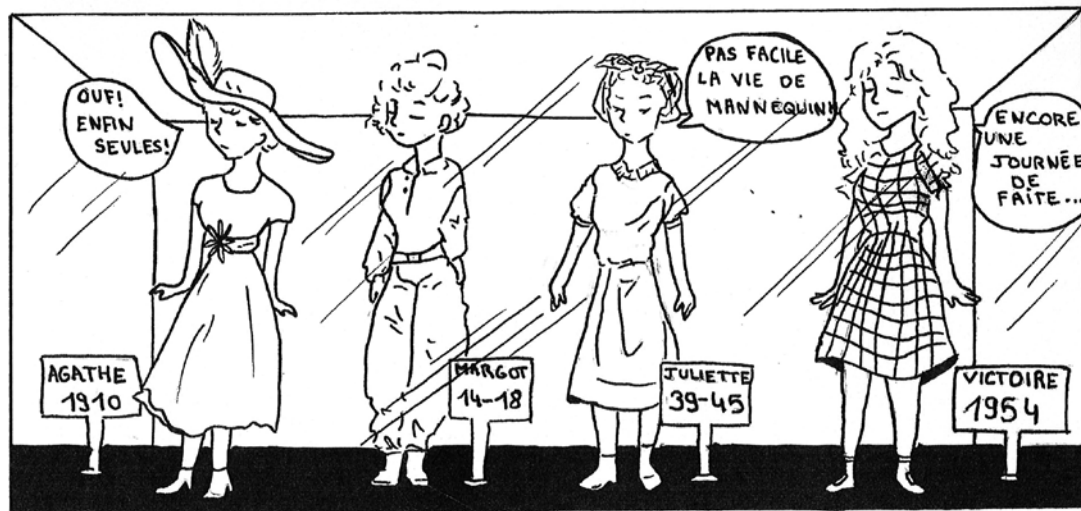


11 novembre fin des combats



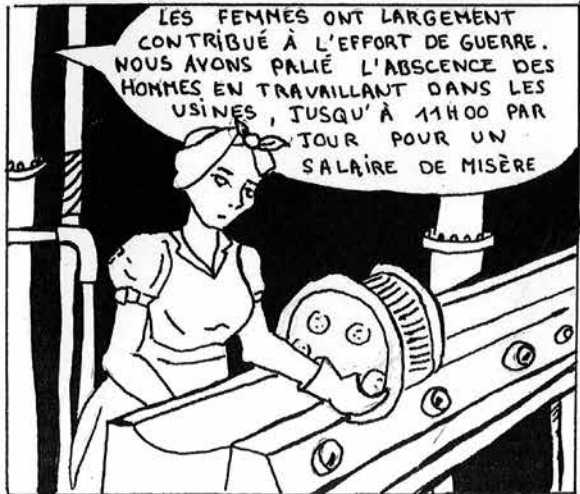
2

Kategorie Lycée
Gruppenbeitrag
Catégorie « lycée »
par groupe









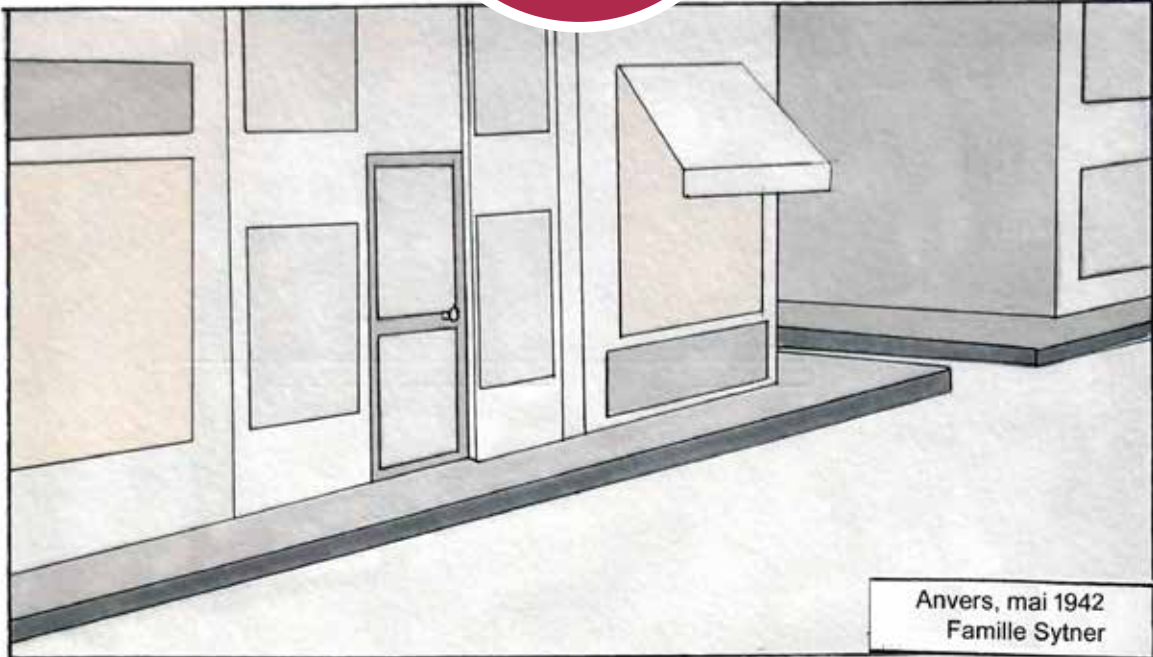


**Belgische
Preisträger**

***Lauréats
belges***

1

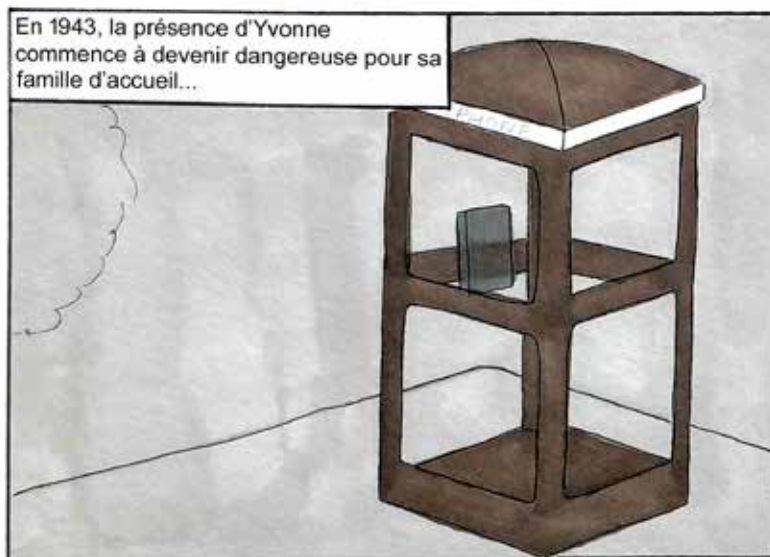
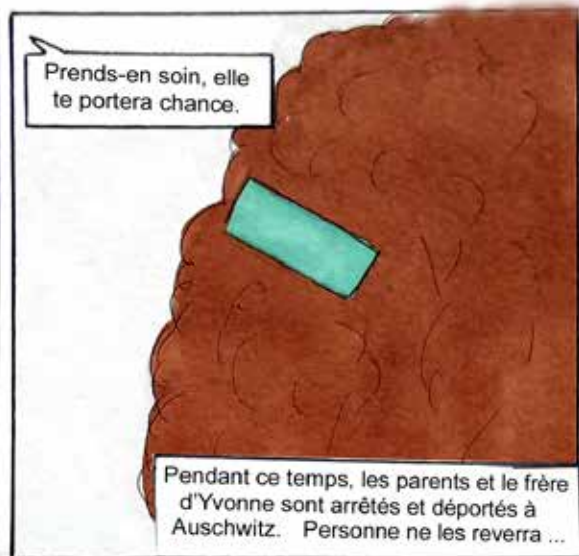
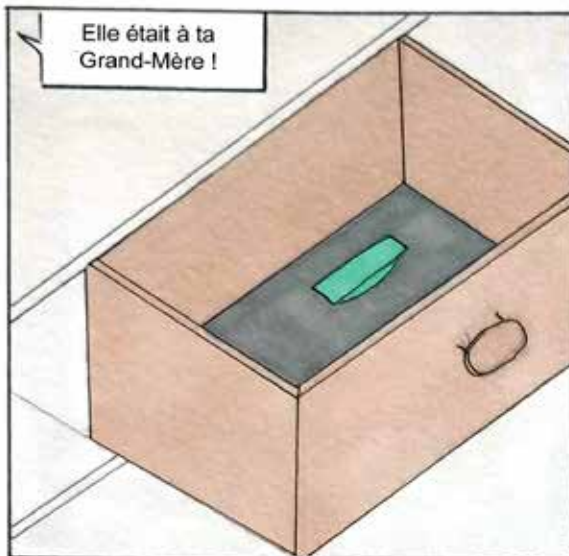
Kategorie
Einzelbeitrag
Catégorie
individuelle



Les Defox, en tant que bon catholiques acceptèrent d'accueillir Yvonne chez eux et la présentèrent comme étant leur nièce, Yvonne Smets. Elle y resta un an.

Yvonne, de nature joviale, racontait toujours qu'elle ne risquait rien grâce à sa barrette magique...





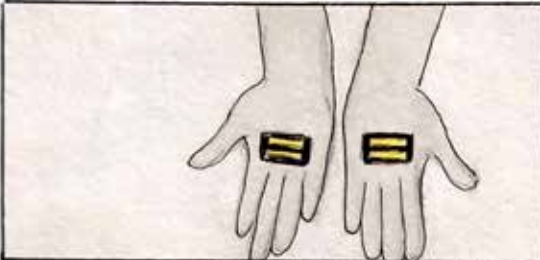
A Bruxelles, un comité de regroupement répertorie les enfants cachés et essaie de leur trouver une famille d'accueil. C'est dans cet esprit là que le Colonel Robert Witty de la 344th Bomber Group décida d'adopter Yvonne.



Yvonne, alors âgée de 9 ans, arrive à la base de Florennes au sein du 344th Group.



Elle deviendra leur mascotte officielle...



Elle recevra un uniforme confectionné à partir de vêtements récupérés. Elle se verra également offrir Calot et galons. Yvonne deviendra populaire, les florennois voudront une photo avec elle.

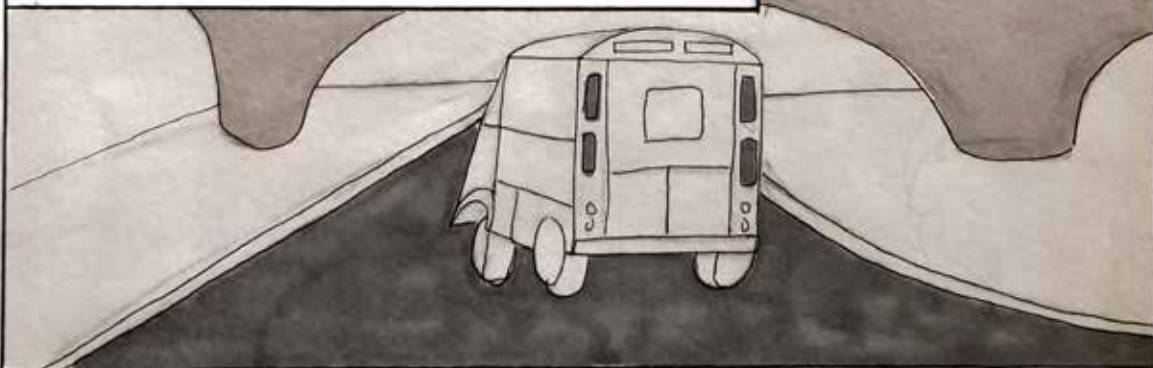


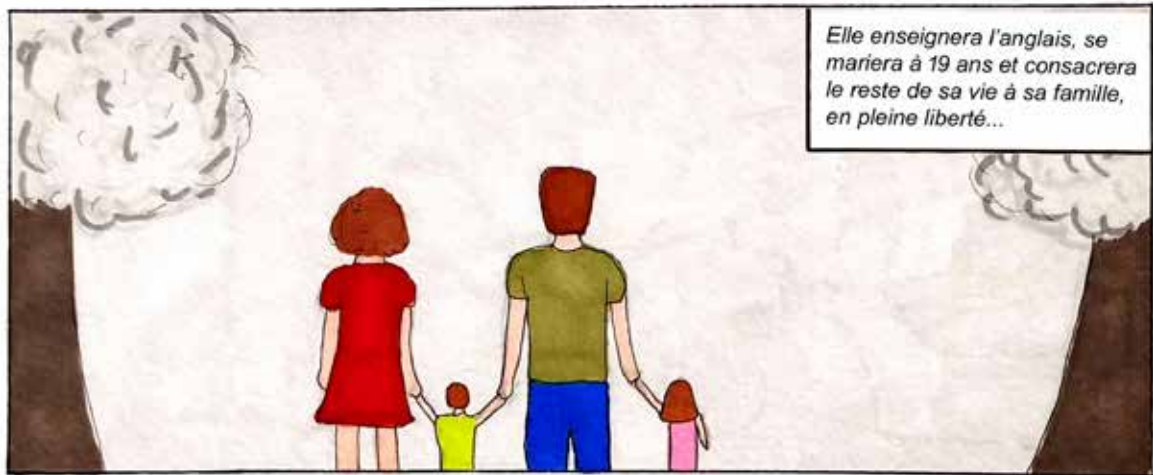
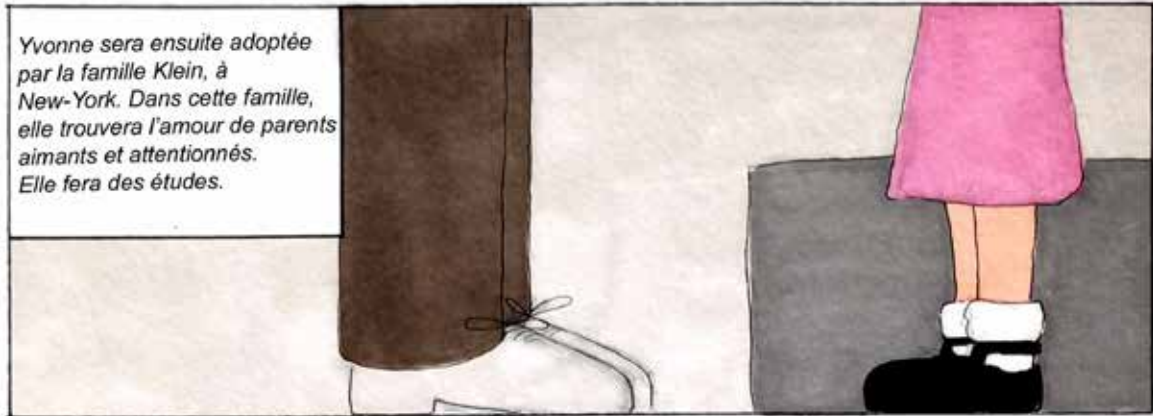
Les soldats américains feront payer les photos afin de récolter de l'argent pour son éducation.

La Meuse, 21 août 1945

C'est lors d'un récent "pay-day" que le commandant de groupe, le Colonel Robert Witty a récolté la jolie somme de 250 000 francs destinée à payer les frais d'éducation de la petite Yvonne. En échange de leur donation, chaque membre a reçu une carte de paternité des mains du Colonel Witty. Yvonne Sytner est l'heureuse petite fille de 2000 pères !

Après avoir passé le plus bel été de sa vie, entourée par l'affection des soldats et des habitants de Florennes, elle devra les quitter et s'envolera pour l'amérique où elle séjournera quelque temps dans un orphelinat.

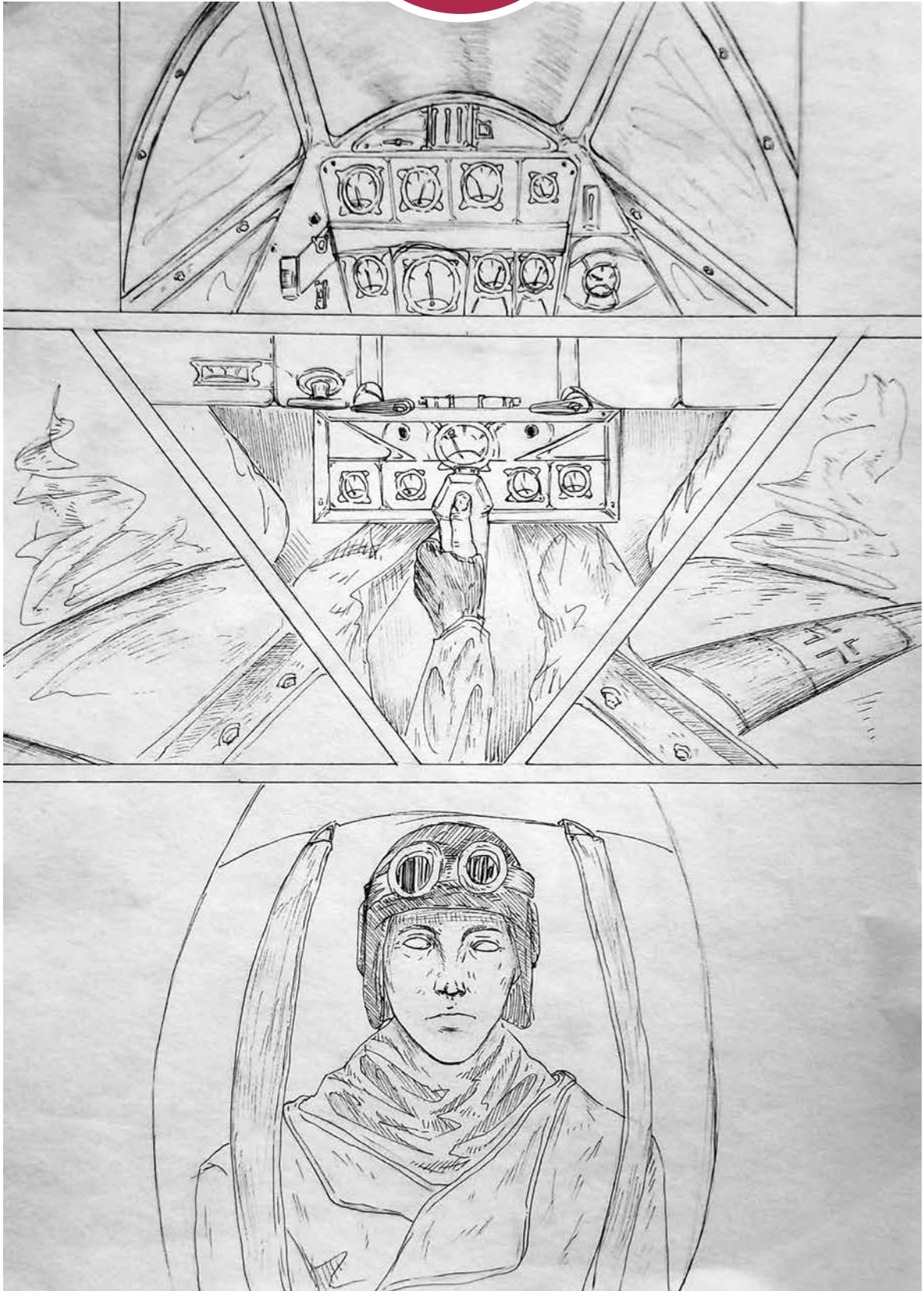




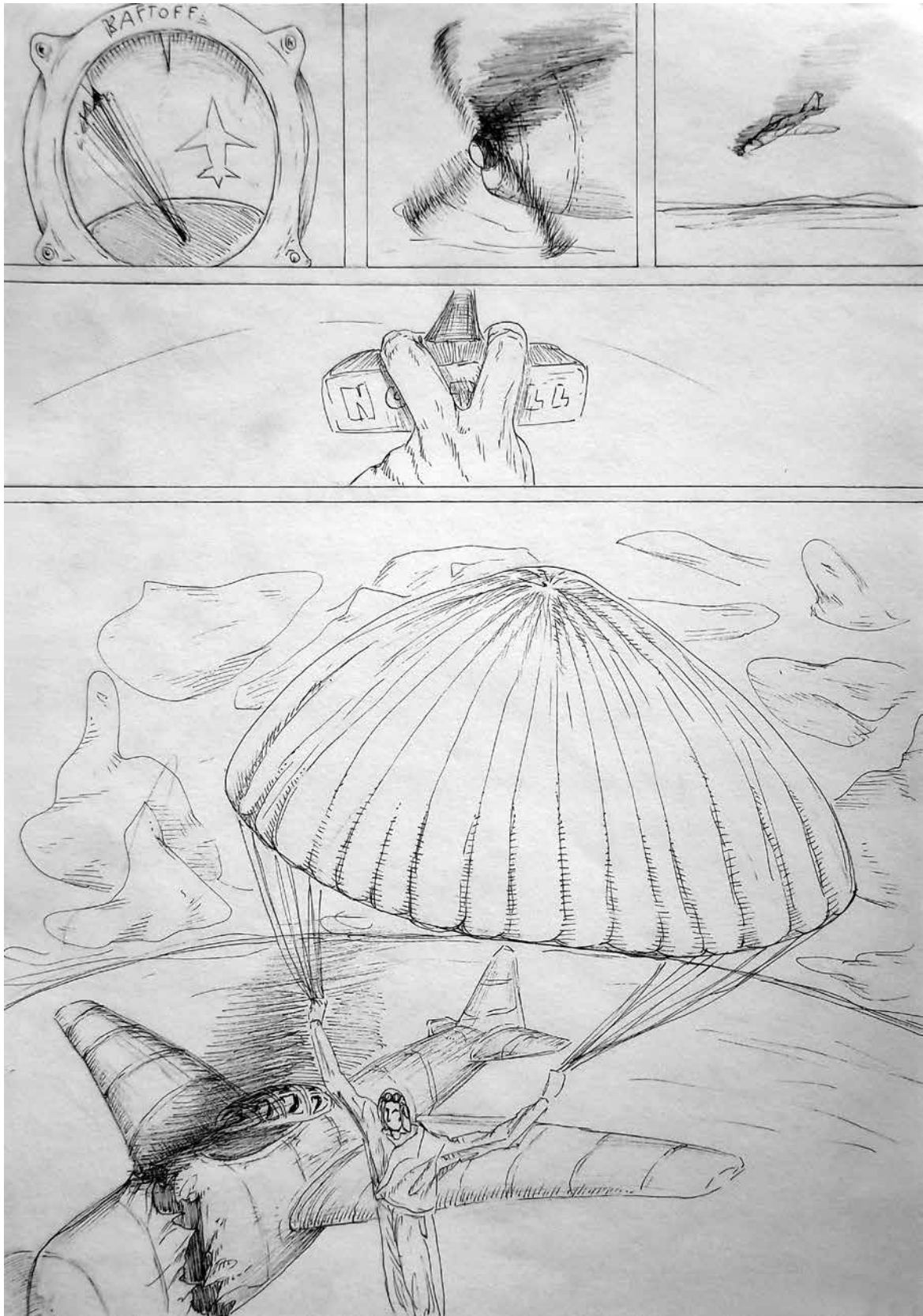
Yvonne SYTNER, mascotte du 344th Bomber Group, au guidon d'une moto à la base de Florennes. Derrière elle, le Captain Alan WINNER, qui lui a offert des galons de capitaine.

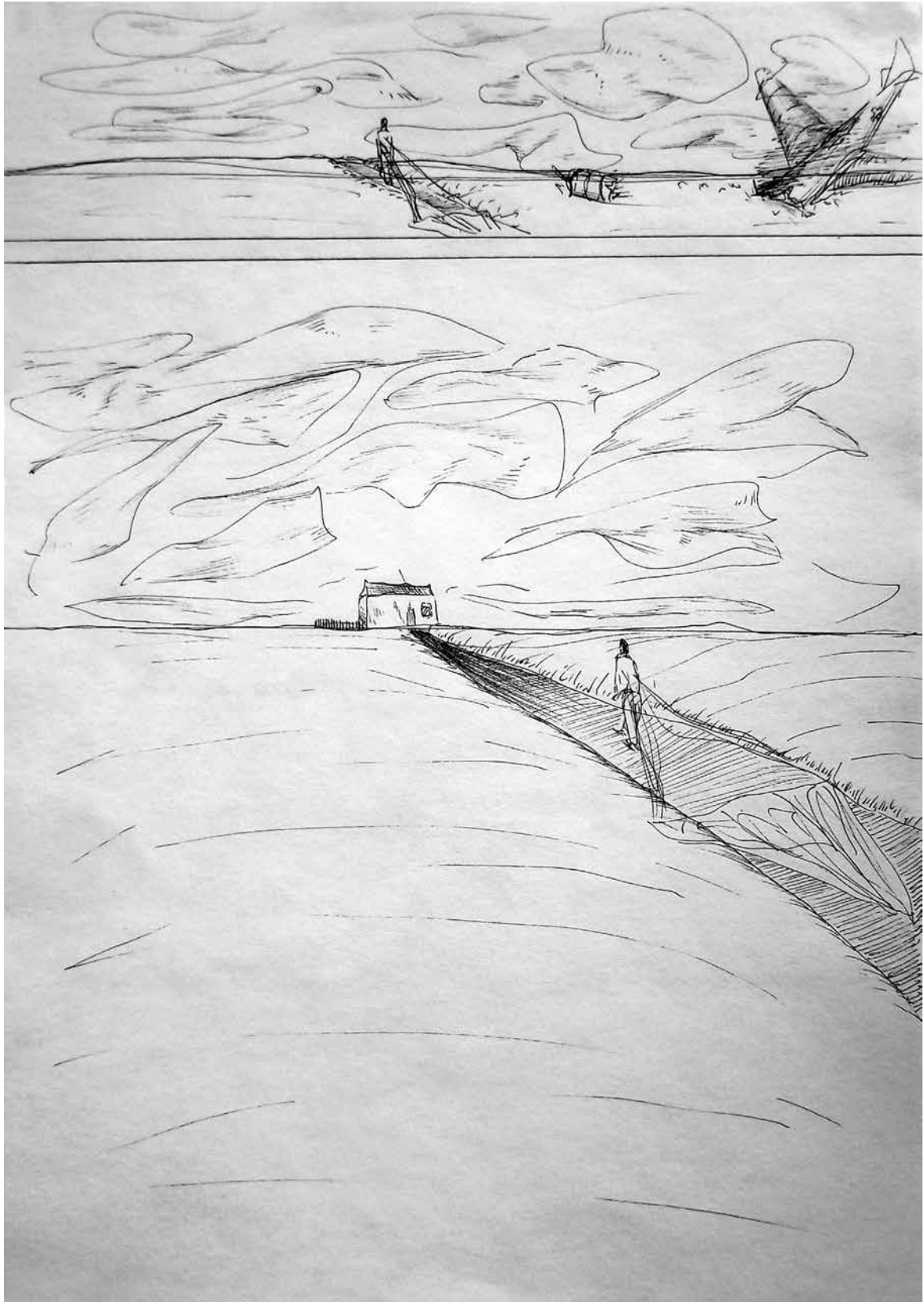
2

Kategorie
Einzelbeitrag
Catégorie
individuelle



Désert
Sofiane Anerhour, Florennes (province de Namur)

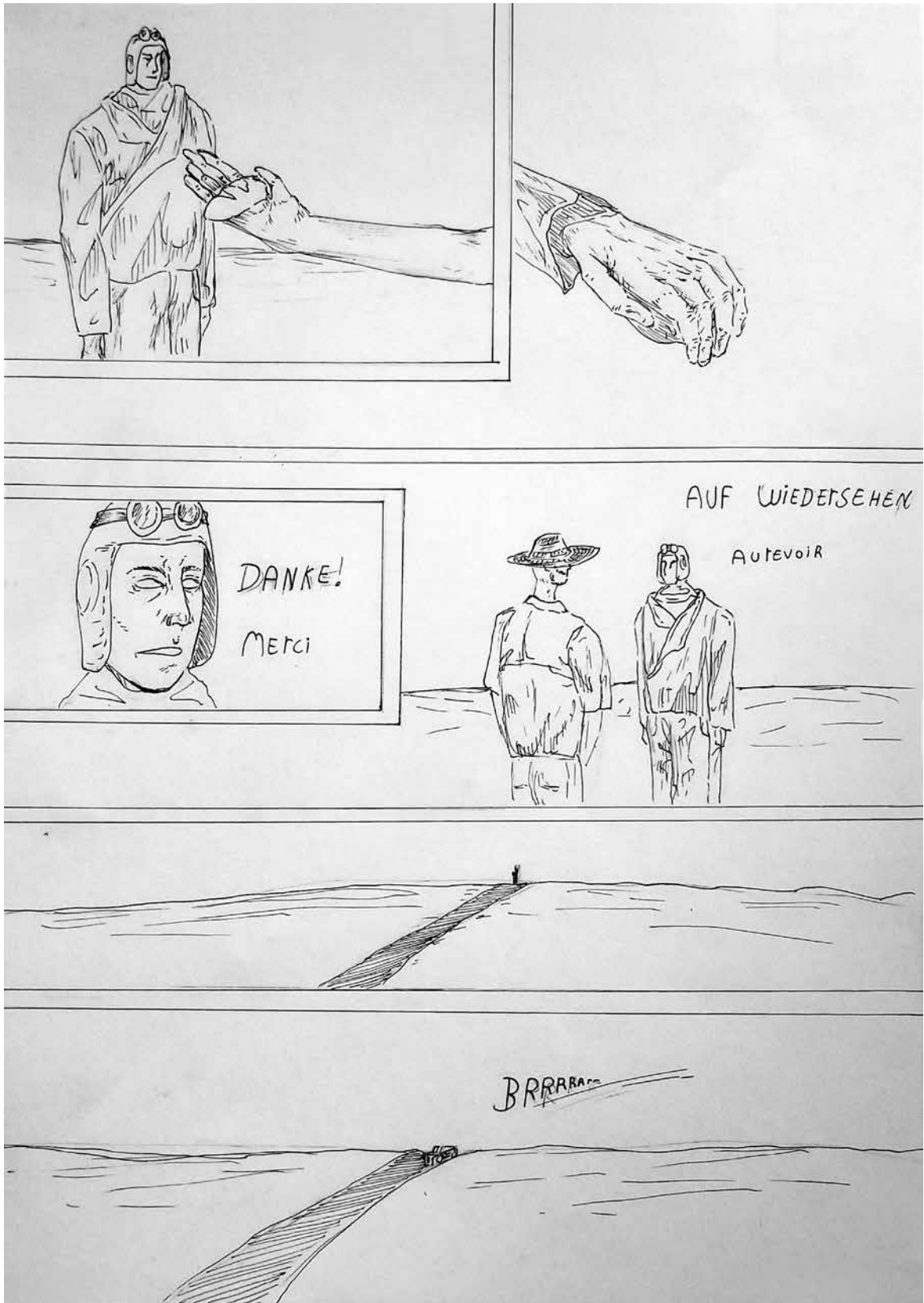


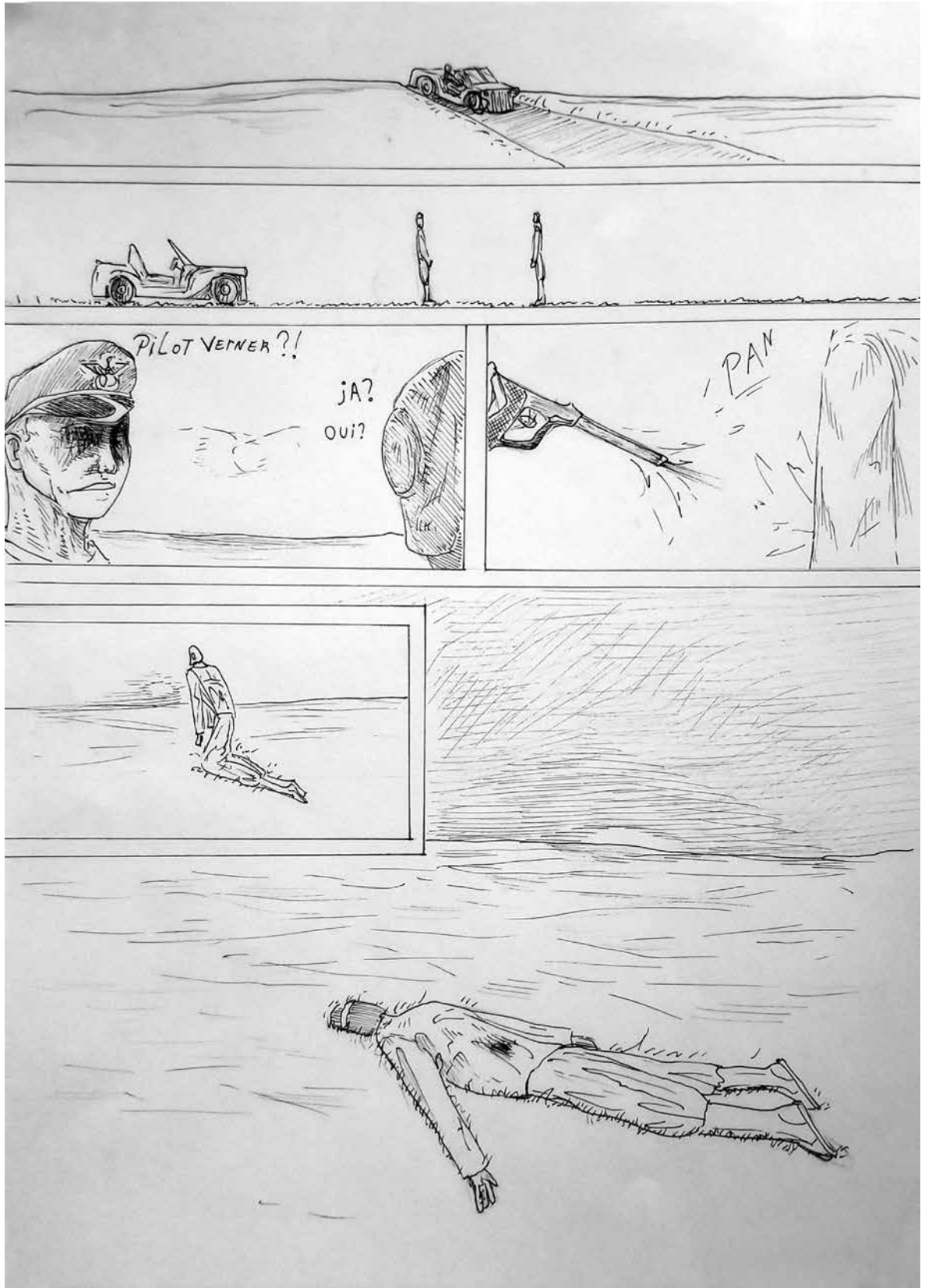


Désert
Sofiane Anerhour, Florennes (province de Namur)









1

Kategorie
Gruppenbeitrag
Catégorie
par groupe

één OORLOG, twee SPOREN



LEGENDA

Waltzer Von Der straßen:

Waltzer is geboren op 1 april 1920 in Gent.
Zijn moeder en haar familie
zijn geboren en getogen Gentenaars.
Waltzers vader en zijn familie zijn van Duitse afkomst
en enkel het gezin van Waltzer woont in België
door de liefde tussen zijn vader en moeder.
Waltzer is sinds zijn jeugd een koppel
met Simonne Verhelle.

Simonne Verhelle:

Simonne is geboren op 23 mei 1921 in Oostakker.
Het is ook hier dat Simonne met haar gezin opgroeit tot
een vriendelijke en zelfverzekerde jongedame.
Ook zij vond voor de start van de oorlog haar grote
liefde in Waltzer.

Helmut Von Der straßen:

Helmut is geboren op 11 november 1922
en is de jongere broer van Waltzer.
Bij de start van de Tweede Wereldoorlog is hij nog geen 18,
maar bij de oprichting van het Vlaams legioen voor het Oostfront
is Helmut al een jonge man van 18.

Willem Verhelle:

Willem is de twee jaar oudere broer van Simonne
en is net als Simonne opgegroeid in Oostakker.
Hij vindt gelijkheid en eerlijkheid heel erg belangrijk.

Vader van Waltzer Von Der straßen:

Waltzers vader is opgegroeid in München voor de Eerste Wereldoorlog.
Hij is trots op zijn afkomst en vocht op zijn 18^{de} mee
met de Duitsers tijdens de Eerste Wereldoorlog.
Vanwege een schotwond kan hij zich niet aanmelden als soldaat
bij de start van de Tweede Wereldoorlog.

Albert Mélot:

Albert is een geheimagent die ten onterechte gevangen
genomen werd door de Duitsers.

10 mei 1940, Citadelpark Gent; Het is warm en Waltzer en Simonne liggen languit te
genieten in de zon van het schitterende lenteweer.



Waltzer leest zoals elke dag de krant en valt bijna achterover, wanneer hij de krant openslaat.



23 mei 1940, Gent; Dertien dagen later marcheren Duitse soldaten door de straten van Gent.



7 juli 1941; Na een jaar van bezetting, wordt er een Vlaams legioen opgericht om Nazi-Duitsland bij te staan aan het Oostfront.



Op de terugweg naar huis, ziet Simonne voor de zoveelste keer een wrede arrestatie van Joden.



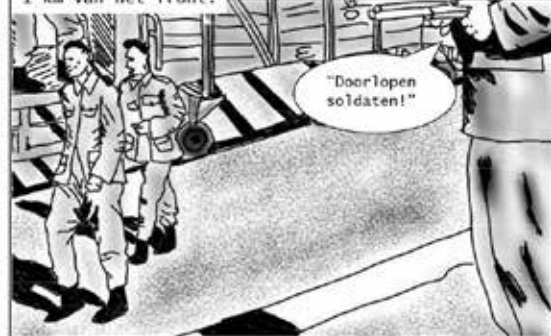
Simonne

13 september 1941; Willem vertelt aan Simonne over de executie van drie bekende burgers van Oostakker op de oude schietbaan.

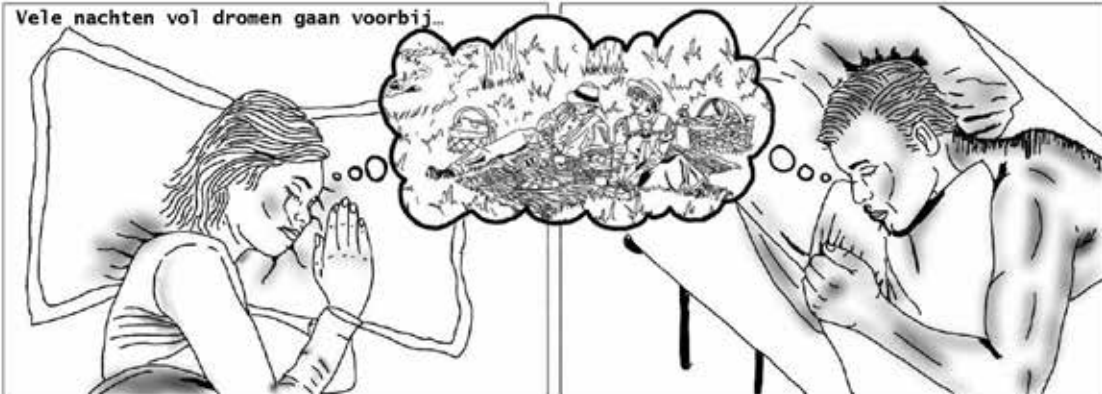


Waltzer

13 september 1941; Walshow, Rusland; Waltzer en zijn kameraden komen na dagen reizen toe op 1 km van het front.



Vele nachten vol dromen gaan voorbij...



15 november 1941; Simonne voelt zich al een paar weken niet zo goed aan haar maag, en besluit naar de huisdokter te gaan.



15 november 1941; Na een maand in Waslow is de dag aangebroken waarop Waltzer ten strijde trekt tegen de Russen.



Geschokt gaat ze terug naar huis, langs de drukke straten van Gent.



Plots staat Waltzer oog in oog met de vijand. Het gaat over leven of dood en kan hij niet anders dan schieten.



Simonne



Waltzer

Door de shock van zijn eerste slachtoffer is Waltzer 's avonds aan het kampvuur doodstil en staart hij voor zich uit.



30 november 1941; Simonne geeft de brief aan de vader van Waltzer om de brief te versturen.



30 november 1941; Waltzer geeft zijn brief voor Simonne aan unter strom Führer Raymond Tollenaere



Waltzers vader neemt het zekere voor het onzekere en leest de brief van Simonne.



Waltzers brief zal nooit aankomen, want bij een bombardement sterft de officier.



Simonne



Waltzer

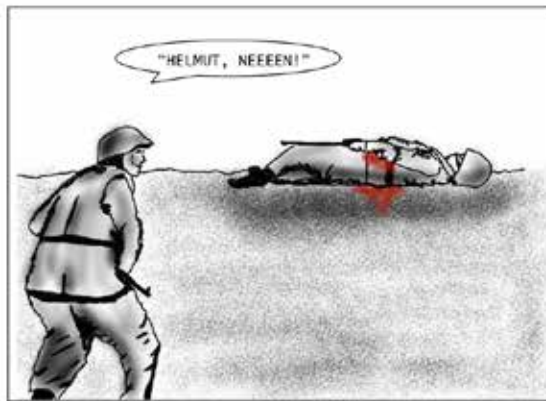


Simonne

Simonne kan het tafereel niet aanzien, en barst in tranen uit.



Waltzer



1 februari 1943



1 februari 1943



Simonne

15 juni 1944; Maanden gaan voorbij en Simonne kan het zinloze geweld van de Duitsers niet langer aanzien en beslist om zich aan te sluiten bij de verzetsgroep van Willem.



30 juni 1943; Simonne ontvangt haar eerste geheime brief van de verzetsgroep met een uitnodiging voor een vergadering.



7 juli 1944; Tijdens de verzetsvergadering wordt besproken hoe ze geheimagent Albert Mélot zullen bevrijden.



15 juli 1944; Simonne moet zoals besproken met haar witte zakdoek zwaaien op het moment dat Albert bevrijd kan worden.



Waltzer

15 juni 1944; De woorden van Helmut en de kapitein blijven voor een jaar door Waltzers hoofd malen. En na lang denken staat zijn beslissing vast: hij wordt SS'er.



30 juni 1944; Waltzer rijdt naar het hoofdkwartier van de SS, waar hij de opdracht krijgt de gevangenen in het concentratiekamp Ravensbrück te bewaken.



7 juli 1944; Waltzer is klaar voor de tocht naar het concentratiekamp.

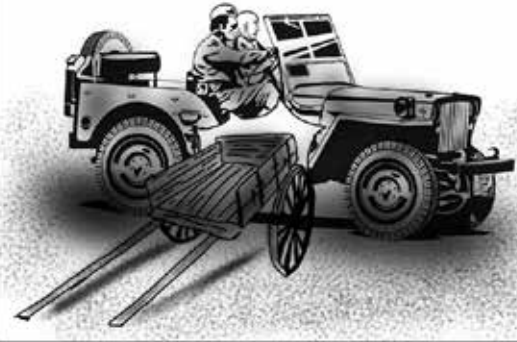


15 juli 1944; Na een week reizen komt Waltzer op zijn bestemming toe.



Simonne

De verzetskameraden zien het teken van Simonne en komen in actie.



Het is gelukt! Ze hebben de geheimagent weten te bevrijden.



16 juli 1944; Ondanks de geslaagde bevrijding van Albert Mèlot wordt Simonne met haar kameraden opgepakt door Nazi-Duitsers.



20 juli 1944; Na vier dagen in de cel, wordt Simonne op een trein gezet richting een onbekende bestemming.



Waltzer

Gevangenen worden zonder reden geslagen.



En dat terwijl Walters medebewakers zich laderzat drinken.



16 juli 1944; Al snel gaat ook Waltzer mee in het geweld van de bewakers tegen de gevangenen.



20 juli 1944; Waltzer wordt gedwongen om voor de eerste keer een weerloze en onschuldige vrouw te executeren.





2

Kategorie
Gruppenbeitrag
Catégorie
par groupe






La Libération: des traces aux émotions.




La Libération: des traces aux émotions.

Le 1^{er} juillet 2022... De retour des funérailles de son époux Pierre, Adette ouvre sa boîte à souvenirs...



Mais c'est Léon qui a écrit cette carte quand il était en Allemagne!



Oh Pierre, mon père Léon, François et un cousin!


Elle a les yeux de Pierre...

Camp de Kala... Ah j'ai trouvé mamy!

Merci ma chérie!

Mange ce que fait Léon?

Tape: "Déportation Bouvignes Kala" n'il te plaît.




Google déportation de

OK mamy!

Le 7 juillet 1944, à Retoux, des hommes de familles furent déportés vers l'Allemagne pour des travaux forcés.

Aujourd'hui, je vais vous raconter l'histoire de mes grands-parents, tout commence au moment de...

Quelques semaines plus tard...



La Libération: des traces aux émotions.

FIN
H.H.

Die drei Partner aus Frankreich, Belgien und Deutschland

Seit 1916 unterstützt das **Office national des anciens combattants et victimes de guerre (ONACVG)** als öffentliche Einrichtung des französischen Ministeriums der Streitkräfte alle Veteranen und Opfer von bewaffneten Konflikten sowie seit 1990 auch die Opfer von Terrorakten. Die Anerkennung und Entschädigung sowie die soziale Unterstützung der Opfer und die Erinnerung an die Toten sind die Hauptaufgaben der ONACVG, die sie vor Ort in ganz Frankreich, Nordafrika sowie den Überseegebieten leistet. Seit 2010 ist die ONACVG auch für 273 Kriegsgräberstätten und neun Erinnerungsorte von nationaler Bedeutung zuständig.

Der belgische Kriegsgräberdienst ist Teil des **War Heritage Institute**, zu dem auch das Königliche Museum der Streitkräfte und der Militärgeschichte gehört. Es vermittelt die belgische Militärgeschichte und die Erinnerung an die bewaffneten Konflikte in Belgien und unter belgischer Beteiligung im Ausland. Hierzu zählt die Sammlung, Konservierung, Erforschung und Ausstellung von Artefakten, Dokumenten und Zeitzeugenquellen aus dem Mittelalter bis zur Gegenwart. Zudem pflegt und unterhält das War Heritage Institute belgische Kriegsgräber, aber auch die Gräber von Partnernationen im Land.

Der **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.** ist eine humanitäre Organisation, die 1919 nach dem Ersten Weltkrieg gegründet wurde. Der Volksbund sucht und identifiziert im staatlichen Auftrag die deutschen Kriegstoten aus den Weltkriegen und pflegt heute gemeinsam mit internationalen Partnern über 830 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern. Seit siebzig Jahren engagiert er sich mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. Er betreibt heute als einziger Kriegsgräberdienst der Welt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten. Die Jugendbegegnungen und Workcamps führen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen.



Les trois partenaires français, belges et allemands

Depuis 1916, l'**Office National des Anciens Combattants et Victimes de Guerre (ONACVG)**, établissement public du ministère français des Armées, apporte son soutien à tous les anciens combattants et victimes de conflits armés et, depuis 1990, également aux victimes d'actes terroristes. La reconnaissance et l'indemnisation ainsi que le soutien des victimes et le souvenir des morts sont les principales missions de l'ONACVG, qu'il mène dans toute la France, en Afrique du Nord ainsi que dans les territoires d'outre-mer. Depuis 2010, l'ONACVG est également responsable de 273 cimetières militaires ainsi que de neuf lieux de mémoire d'importance nationale.

Le service belge d'entretien des sépultures de guerre tout comme le Musée royal des forces armées et d'histoire militaire font partie du **War Heritage Institute**. Il retrace l'histoire militaire belge et la mémoire des conflits armés en Belgique et avec la participation de la Belgique à l'étranger. Cela comprend la collecte, la conservation, l'étude et l'exposition d'artefacts, de documents et de sources de témoignage du Moyen Âge à nos jours. En outre, le War Heritage Institute entretient les tombes de guerre belges ainsi que les tombes des nations partenaires dans le pays.

Le **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.** est une organisation humanitaire fondée en 1919 après la Première Guerre mondiale. A la demande de l'État, le Volksbund recherche et identifie les morts allemands des guerres mondiales et entretient aujourd'hui, en collaboration avec des partenaires internationaux, plus de 830 cimetières militaires dans 46 pays. Depuis plus de soixante ans, il s'engage dans des projets pédagogiques sur le thème de la paix pour les écoles et autres organismes de formation. Il est aujourd'hui la seule association d'entretien des sépultures militaires au monde à gérer quatre centres de rencontre et de formation pour la jeunesse. Nos rencontres et nos chantiers d'été réunissent chaque année des jeunes de toute l'Europe.



**Welche Spuren
bleiben vom
Krieg?**

***Quelles traces
restent de la
guerre ?***



volksbund



volksbund.de



volksbund

www.volksbund.de/wettbewerbe